

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 07

Mittwoch, den 20. Juli 2011

Nummer 06

## Eröffnung Wasserwanderrastplatz im Ostseebad Zinnowitz



## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de  
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

**Gemeinde Karlshagen** donnerstags  
 Frau Marlies Seiffert 16.00 - 18.00 Uhr  
 Touristinformation Tel. 038371/554918  
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

**Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord**  
 Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233  
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234  
 Fax: 038371/232239

**Gemeinde Trassenheide** donnerstags  
 Herr Dirk Schwarze 17.45 - 19.00 Uhr  
 Haus des Gastes Tel. 38371/263840  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

**Öffnungszeiten**  
**Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen**  
 Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

**Gemeinde Mölschow** donnerstags  
 Herr Roland Meyer 17.00 - 18.00 Uhr  
 Gemeindebüro Tel. 038377/42638  
 Stadtweg 01  
 17449 Mölschow

**Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister**

**Amt Usedom-Nord** donnerstags  
 Herr Dirk Schwarze 16.00 - 17.30 Uhr  
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101  
 17454 Zinnowitz

**Gemeinde Zinnowitz** freitags  
 Herr Uwe Wulff 15.30 - 17.30 Uhr  
 Ärztehaus Tel. 038377/35354  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

**Gemeinde Peenemünde** 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr  
 Seniorenclub Tel. 038371/20238  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

**Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz**  
 Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15  
 Tel. 038371/21407

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73152	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

### Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de

### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe  
Der Usedomer Norden  
erscheint am  
Mittwoch, dem 10. August 2011  
Redaktionsschluss: 02. August 2011



Foto: Bilderbox

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finden im 2. Halbjahr 2011 wie folgt statt.

#### Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

jeweils 19.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz  
27.09.2011 29.11.2011  
25.10.2011

#### Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Senioren, Soziales

jeweils 18.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz  
13.09.2011  
08.11.2011

#### Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

jeweils 18.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz  
04.07.2011 12.09.2011 21.11.2011  
18.07.2011 26.09.2011 05.12.2011  
01.08.2011 10.10.2011 19.12.2011  
15.08.2011 24.10.2011  
29.08.2011 07.11.2011

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Änderungen vorbehalten!

U. Wulff  
Bürgermeister




### Sie suchen einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung?

#### Dann bewerben Sie sich doch einfach.

Gesucht wird ein freundlicher, aufgeschlossener junger Mensch, der sorgfältig in der Bearbeitung und sicher im Auftreten ist. Liegen Ihre Interessen vor allem im rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich? Dann ist der Verwaltungsberuf für Sie die richtige Entscheidung.

Bewerben Sie sich, denn zum 01. August 2012 stellen wir ein

#### eine/n Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Die abwechslungsreiche Ausbildung dauert 3 Jahre. Mindestvoraussetzung für die Ausbildung ist ein guter Regionalschulabschluss.

Falls Ihr Interesse geweckt wurde, senden Sie Ihre Bewerbung - bitte ohne Klarsichtfolie und Hefter - mit handschriftlichen Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des letzten Schulzeugnisses bis zum **15.08.2011** an:

**Amt Usedom-Nord**  
**Der Amtsvorsteher**  
**Möwenstraße 1**  
**17454 Ostseebad Zinnowitz**

### Vorbereitung und Durchführung von Landtagswahlen und Kommunalwahlen, insbesondere der Landtags-, Kreistags- und Landratswahlen am 4. September 2011

#### Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums

#### Vom 26. Mai 2011 - II 210 - 115.30142 -

##### (Auszug)

#### 6.1 Gewährung von Wahlwerbungsmöglichkeiten durch amtliche Stellen

6.1.1 Die Werbung um Stimmen durch die Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbungen ist Ausdruck einer lebendigen freiheitlichen Demokratie. Insbesondere im Vorfeld von Wahlen besteht daher ein verfassungsrechtlicher Anspruch auf angemessene Wahlwerbung in der sogenannten heißen Wahlkampfphase, die in der Regel auf sechs Wochen vor der Wahl veranschlagt werden kann.

Wer Wahlwerbung im öffentlichen Straßenraum anbringen will, benötigt dafür eine Sondernutzungserlaubnis nach § 22 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz M-V. Bei Bundesfernstraßen, die Ortsdurchfahrten bilden, bedarf die Gemeinde nach § 8 Bundesfernstraßengesetz hierzu der Zustimmung der Straßenbaubehörde. Das behördliche Ermessen bei der Entscheidung über die Erlaubnis zum Aufstellen von Wahlplakaten ist durch das Verfassungsrecht (Bedeutung von Wahlen für einen demokratischen Staat, vgl. Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 und Artikel 38 Absatz 1 Grundgesetz, Bedeutung der Parteien für solche Wahlen, vgl. Artikel 21 Grundgesetz und §§ 1 ff. Parteiengesetz) in so erheblichem Umfang eingeschränkt, dass im Regelfall ein grundsätzlicher Anspruch auf Erlaubnis der Wahlwerbung besteht.

Eine beabsichtigte Wahlwerbung darf aber abgelehnt werden, wenn sie zu einer Verkehrsgefährdung führen würde. Zudem ist die Gemeinde berechtigt, dafür zu sorgen, dass eine wochenlange Verschandelung und Verschmutzung des Ortsbildes durch sogenanntes wildes Plakatieren verhindert wird. Ähnliche und möglicherweise weitergehende Schranken können sich im Einzelfall aus der Notwendigkeit ergeben, einen besonders schützenswerten Stadtkern von einer Sichtwerbung für Wahlzwecke gänzlich freizuhalten oder dort der Wahlpropaganda nach den Grundsätzen der Verhältnismäßigkeit engere Grenzen zu setzen als anderswo (VG Schwerin, Beschluss vom 30.4.2009. 7 B 209/09).

Eine Versagung der Genehmigung von Wahlwerbung durch die Gemeinde ist auch dann geboten, wenn der In-

halt der Plakate gegen Strafgesetze verstößt (z. B. beleidigende Äußerungen, Verleumdung oder Volksverhetzung) oder verfassungsfeindliche Äußerungen, Abbildungen oder Symbole enthält.

Ungeachtet solcher Beschränkungsmöglichkeiten besteht eine Verpflichtung der Gemeinde, jedem Wahlvorschlagsträger in angemessener Weise eine Wahlsichtwerbung auf öffentlichen Straßen zu ermöglichen. Zu der Frage, in welcher Weise dieser Anspruch zu erfüllen ist - sei es durch grundsätzliche Freigabe der Straßen für freies Plakatieren oder durch Auswahl sowie Zuweisung bestimmter Aufstellplätze an die einzelnen Wahlvorschlagsträger oder durch Bereitstellung gemeindeeigener Plakattflächen - gibt es keine speziellen Vorschriften. Soweit die Gemeinde größere Bereiche von Wahlwerbung gänzlich freihalten will, sind für diesen Ausfall an Werbemöglichkeiten an anderer Stelle Ausgleich zu schaffen.

- 6.1.2 Sollte die jeweilige Kommune die Plakatierung auf von ihr ausgewiesene Stellflächen beschränken wollen, so hat sie darauf zu achten, dass jedem Wahlvorschlagsträger eine angemessene Wahlsichtwerbung möglich ist. Dabei ist jedenfalls in der Schlussphase des Wahlkampfes zugunsten der Wahlvorschlagsträger ein großzügiger Maßstab anzulegen. Kommunale Satzungen dürfen diesen Sondernutzungsmöglichkeiten nicht entgegenstehen. Ein generelles Verbot wie auch eine zu weitgehende Einschränkung der politischen Wahlwerbung in der Schlussphase des Wahlkampfes ist rechtlich unzulässig. Bei der Beurteilung der Frage, in welchem Umfang eventuell begrenzt zur Verfügung stehende Stellplätze (-flächen) den einzelnen Wahlvorschlagsträgern zur Verfügung gestellt werden können, sind für eine gerechte und sachangemessene Verteilung die in § 5 Parteiengesetz genannten Grundsätze der abgestuften Chancengleichheit heranzuziehen. Als Abwägungskriterien im Sinne dieser Vorschrift wären beispielsweise die Ergebnisse vorausgegangener Parlamentswahlen, die Dauer des Bestehens der Partei, ihre Kontinuität sowie eine Regierungsbeteiligung geeignet. Die Heranziehung des Grundsatzes der abgestuften Chancengleichheit darf jedoch auch für die kleinsten Wahlvorschlagsträger eine wirksame Wahlsichtwerbung nicht ausschließen. Deswegen muss grundsätzlich für jeden Wahlvorschlagsträger ein Sockel von 5 % der bereitstehenden Stellplätze (-fläche) zur Verfügung stehen und darf der größte Wahlvorschlagsträger nicht mehr als das Vier- bis Fünffache an Stellplätzen (-flächen) erhalten, als für den kleinsten Wahlvorschlagsträger bereitstehen (VG Schwerin, Beschluss vom 30.4.2009, 7 B 209/09). Dabei ist bei einer großen Zahl von Wahlvorschlagsträgern von einem kleineren Sockel auszugehen, da

mit überhaupt noch eine Abstufung zugunsten der größeren Parteien möglich ist.

- 6.1.3 Ist durch Bereitstellung von Plakattflächen eine angemessene und notwendige Wahlwerbung gewährleistet, so folgt daraus noch nicht, dass jedes weitergehende Begehren eines Wahlvorschlagsträgers von vornherein abgelehnt werden kann. Zwar hat der jeweilige Wahlvorschlagsträger in einem solchen Fall keinen unmittelbaren Anspruch auf Erlaubniserteilung, jedoch steht ihm ein Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung zu. Dies hat zur Folge, dass in jedem Einzelfall in Ermessenserwägungen, das heißt in eine Abwägung unterschiedlicher öffentlicher Belange eingetreten werden muss. Für eine etwaige Ablehnung muss daher ein sachlicher Grund (vgl. oben 6.1.1) vorliegen.
- 6.1.4 Um eine Vielzahl von Einzelgenehmigungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, eine den örtlichen Besonderheiten Rechnung tragende Allgemeinverfügung zu erlassen, die den Wahlvorschlagsträgern generell, gegebenenfalls unter Beachtung von Auflagen, die Wahlwerbung gestattet.
- 6.1.5 Mit Blick darauf, dass die Wahlwerbung der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber als Erfüllung des Verfassungsauftrages nach Artikel 3 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern im öffentlichen Interesse liegt, wird empfohlen, für die Gestattung der Wahlwerbung in Wahlkampfzeiten keine Gebühren zu erheben. Sofern Gebühren für die Aufstellung von Wahlplakaten und Ähnliches während des Wahlkampfes erhoben werden, ist darauf zu achten, dass diese angemessen sind und die Chancengleichheit der Wahlvorschlagsträger gewahrt bleiben muss.
- 6.1.6 Zur Lautsprecher- und Plakatwerbung außerhalb geschlossener Ortschaften und an Bundes- und Landesstraßen wird auf den Erlass des Wirtschaftsministeriums (inzwischen zuständig: Verkehrsministerium) im Einvernehmen mit dem Innenministerium zur „Lautsprecher- und Plakatwerbung aus Anlass von Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern“ vom 17. August 1994 (AmtsBl. M-V S. 899) hingewiesen, der die Lautsprecherwerbung generell und die Plakatwerbung außerhalb geschlossener Ortschaften (unter Beachtung der Grenzen des Punktes 2 des Erlasses) erlaubt.
- 6.1.7 Im innerörtlichen Bereich gilt ergänzend, dass das Aufstellen von Plakattafeln (Stellschildern) sowie das Anlehnen oder Aufhängen von Plakaten an Masten, Straßenlaternen und Bäumen im Straßenraum der geschlossenen Ortschaft zwar nicht zum straßenrechtlichen Gemeingebrauch gehört, aber für die Zeit des Wahlkampfes grundsätzlich zugelassen werden muss, soweit nicht durch die Art der Aufstellung oder Anbringung die Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigt wird.

## Informationen der Amtsverwaltung

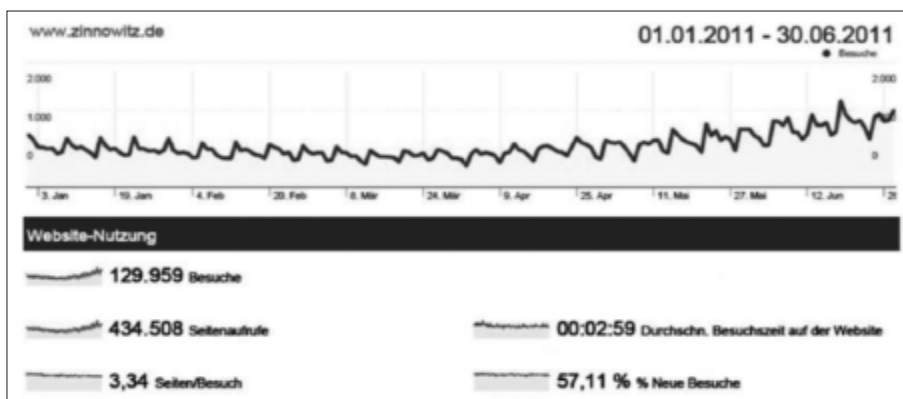
### Zinnowitz online - Medienpräsenz zählt!

#### Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ präsentiert sich seit dem 01.01.2011 mit einem neuen Internetauftritt

Um den Online-Gästen einen besseren Service bieten zu können, entwickelt der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ die Funktionalität, die Qualität und die Optik ihrer Internet-Plattform [www.zinnowitz.de](http://www.zinnowitz.de) ständig weiter. So konnte am 01.01.2011 die neu gestaltete Webseite freigeschaltet werden.

Inzwischen ist die Homepage ein halbes Jahr alt und die Auswertung der Statistik zeigt ein enormes Interesse am Internetauftritt des Ost-

seebades Zinnowitz (siehe Abb.). In vielen Betrieben ist die Computernutzung nicht mehr wegzudenken und Geschäftsprozesse sowie Kundenkontakte werden darauf ausgerichtet. Auch Unternehmen, die selbst noch nicht mit dem Internet arbeiten, werden von diesen Entwicklungen immer stärker beeinflusst. Neben den bewährten Werbetechniken gilt Medienpräsenz heute als die Vermarktung der Zukunft.



Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ bietet allen Interessenten die Chance, ihre Werbung mittels einer Direktverlinkung so flexibel wie möglich zu steuern und dafür die Webseite als ein effizientes Marketing-Instrument zu nutzen.

Aufträge zur Direktverlinkung sowie weitere Informationen unter Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“, Neue Strandstraße 30, 17454 Ostseebad Zinnowitz, Telefon 038377 49211.

## Modelle gesucht

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ sucht für im August anstehende Fotoproduktionen, welche die Schönheit des Ostseebades Zinnowitz und die vielfältigen Urlaubsgestaltungsmöglichkeiten darstellen, Modelle.

Welche junge Familie mit Kind/Kindern hat Freude an Spiel- und Spaßszenen am Strand, auf der Promenade und in der Natur?

Welches Paar lebt einen aktiven Ruhestand, flaniert gerne auf der Seebrücke, hält sich mit Wander- oder Radtouren fit und hat Freude an kulturellen Darbietungen?

Sie möchten dabei sein?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bis zum 29. Juli 2011 an:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“

Frau Heike Vorwieger

Neue Strandstraße 30

17454 Ostseebad Zinnowitz



## Ostseebad Trassenheide

### Hier wird Familienfreundlichkeit großgeschrieben - Trassenheide ist und bleibt familienfreundlich

Hochwertige Urlaubsangebote für Familien erkennbar zu machen - das ist das Anliegen des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Aus diesem Grund wurde das Qualitätssiegel „Geprüfte Qualität“ entwickelt.

Unsere Gemeinde Ostseebad Trassenheide wurde am 07. Juli 2011 bereits zum 3. Mal durch den Tourismusverband Mecklen-

burg-Vorpommern, mit dem Titel „Familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Das Zertifikat ist für 3 Jahre, bis 2014, gültig.

Unsere umfangreichen Unterlagen für die Qualitätsprüfung sendeten wir bereits im Februar dieses Jahres an die zuständige Prüfungsstelle. Die Jury überprüfte alle gültigen Bewerbungen vor Ort. Die Vor-Ort-Überprüfung erfolgte am 24.05.2011. Um das Ergebnis der Überprüfung vor Ort zu untermauern, wurden ausgewählte Angebote zusätzlich durch anonyme Tests und von Testfamilien innerhalb der Laufzeit bewertet.

Während der Vor-Ort-Überprüfung war die zuständige Kommission begeistert und brachte verstärkt zum Ausdruck, dass sie von der Entwicklung unseres Ostseebades Trassenheide beeindruckt sind.

In den letzten 3 Jahren hat sich auch viel getan, z. B.:

- Anschaffung einer Spielanlage „Wichtelwald“ auf der Festwiese im Ortskern (2010)
- Kauf des Kletternetzes „Max & Moritz“ am Sportstrand (2010)
- Anschaffung einer weiteren Spielanlage für den Sportstrand (2011)
- Erwerb einer eigenen Springburg für den flexiblen Einsatz, auch nach Bedarf (2010)
- Durchführung des Drachenfestes im Oktober (seit 2009)
- Überarbeitung des Imagefilmes für das Ostseebad Trassenheide - Der Ort wird durch eine Familie vorgestellt - Erscheinung Oktober/ November 2011
- Kauf einer eigenen Wetterstation (2011)
- Aktive Betreuung im Informationsstrandkorb in der Promenade - Rundum Betreuung unser Gäste (ab 2008)
- Erweiterung der Beschallungs-/Informationsanlage am Strand für den Wasserrettungsdienst (2009)
- Kauf eines Defibrillators für den Wasserrettungsdienst sowie eines Baderollstuhls (2010)
- Anschaffung eines neuen Rettungsbootes für den Wasserrettungsdienst (2011)
- Neugestaltung des Spielzimmers (2010)
- Kauf einer neuen Web-Cam (Dual-Web-Cam) für den Strand - jetzt Sicht in Richtung Zinnowitz und Karlshagen und Anbau einer Web Cam auf dem Abenteuerspielplatz. Jetzt haben wir 4 Bilder von 3 Web-Cams. (2008 - 2010)

Erstmals erhielt unsere Gemeinde am 09. September 2005 diese Auszeichnung, verbunden mit einer Sonderzertifizierung für außergewöhnliches Engagement, Kreativität und Wegweisende Angebote im 1. Landeswettbewerb. Am 5. Juli 2008 erfolgte die Folgezertifizierung bis 2011.

Wir als zertifizierte Gemeinde dürfen uns stolz mit dem gekrönten Fisch „Gustav“ schmücken. Mit seiner Krone steht das sympathische Wassertier für Qualität, Auszeichnung sowie Werthaltigkeit und mit dem Lächeln für Zufriedenheit und Freundlichkeit.

Familien- und Kinderfreundlichkeit wird bei uns immer großgeschrieben, da den Kindern die Zukunft gehört und sie unsere potenziellen Gäste von morgen sind.

2/3 der Ferienunterkünfte sind Ferienwohnungen, die besonders von Familien genutzt werden. Eine Reihe von Kindereinrichtungen macht den Urlaub perfekt.

Das Ostseebad Trassenheide bietet:

- einen Abenteuerspielplatz/Spielpark/Spielplätze
- einen Skulpturenpark
- im „Haus des Gastes“ ein Kinderspielzimmer, eine Bibliothek
- eine Schmetterlingsfarm
- den Usedom Park „Kinderland“
- Wild-life Usedom
- Veranstaltungen wie u. a. den DLRG Baderegeltag, Märchenerzählungen, Strandanimation

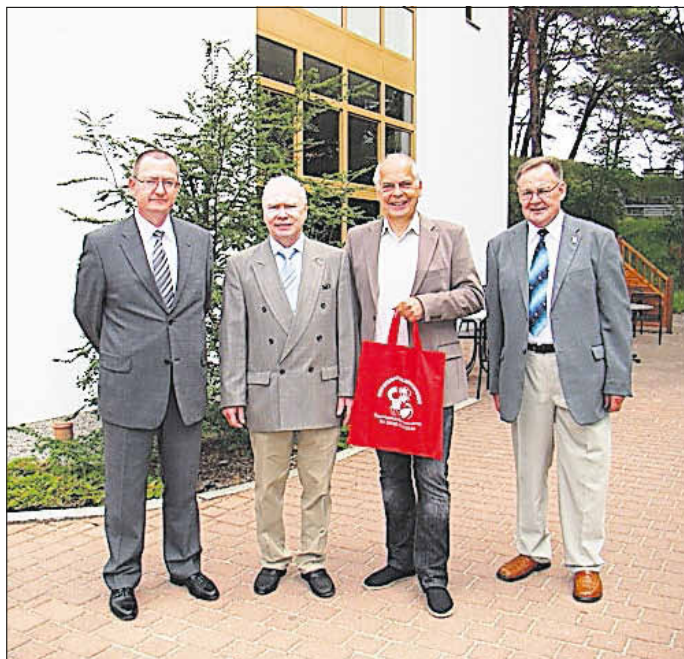
Wir konnten nur gemeinsam mit mindestens zwei familienorientierten Beherbergungsbetrieben mit jeweils mehr als 8 Betten teilnehmen oder mit mindestens einem Beherbergungsbetrieb mit mehr als 8 Betten und einem Erlebnispartner. Für Trassenheide betrifft das das Hotel „Waldhof“ sowie das Familien Wellness Hotel „See-Klause“. Bei diesen beiden Partnern bedanken wir uns und möchten deren Engagement hervorheben.

Burghardt

**Kurdirektor**

## Einweihung der Wetterstation Trassenheide mit Wetter Werner von Antenne MV und Wetterexperten Thomas Globig

Trassenheide - Donnerstag - 16.06.2011 - 4:55 Uhr - Wen entdecken wir denn da auf der Promenade? Wetter Werner von Antenne MV ist auf Tour und stattete dem Ostseebad Trassenheide, anlässlich der Einweihung der hiesigen Wetterstation einen Besuch ab. Das erfreute besonders den Bürgermeister Dirk Schwarze und den Kurdirektor Werner Burghardt. Der Bürgermeister versprühte mit seinem Outfit entgegen des örtlichen Wetters sommerliche Frische und versuchte damit den wolkenbedeckten Himmel aufzuheitern. Bis 10:00 Uhr berichtete Wetter Werner live aus Trassenheide und präsentierte das Wetter sowie die Vorhersagen für die kommenden Tage.



Die feierliche Einweihung der Wetterstation Trassenheide, fand ab 11:00 Uhr in der Dünenwald Klinik Trassenheide statt. Der Bürgermeister Dirk Schwarze, der Kurdirektor Werner Burghardt sowie der Kaufmännische Direktor der Dünenwald Klinik Holger Köttsch luden zu dieser Veranstaltung ein. Der Wetterexperte Thomas Globig wurde von Meteomedia als prominenter Vertreter gesandt und stand nebenbei auch für Fragen rund um das Thema „Wetter“ zur Verfügung. Herr Globig erläuterte u. a. umfangreich die Nutzung der Wetterdaten.

Die Wetterstation wurde bei der Firma Adolf Thies GmbH & CO KG, Göttingen erworben und ist Eigentum des Eigenbetriebes „Kurveverwaltung Ostseebad Trassenheide“.

Betrieben wird die Wetterstation in Zusammenarbeit mit der Meteomedia AG. Meteomedia wurde 1990 von Jörg Kachelmann gegründet. Heute ist das Unternehmen einer der führenden Wetterdienstleister Europas und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Als Medienwetterdienst revolutionierte Meteomedia bereits in den frühen 1990er Jahren den Wetterbericht mit einer neuen Art der medialen Präsentation und der hohen Qualität lokaler Wetterprognosen. Bis heute produziert das Unternehmen unter anderem für die ARD zahlreiche Fernseh- und Hörfunkwetterberichte.

Die Wetterstation Trassenheide, bestehend aus Boden- und Dachstation, erfasst die Parameter wie Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Wind, Regenmenge etc. und ist eine wesentliche Grundlage für die meteorologische Arbeit.

Die Wetterstation Trassenheide ist bereits seit 14.05.2011 in das engmaschige Wetterstations- Messnetz von Meteomedia, mit derzeit rund 830 Stationen, eingebunden und liefert punktgenaue Wetterdaten aus dem Ostseebad.

Somit kann informiert werden, dass im Zeitraum 14.05.-31.05.2011 - 170 Sonnenstunden gemessen wurden.

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Juli 2011

#### Gemeinde Karlshagen

07.07.	Kreutzer, Dieter	75 Jahre
	Wolters, Alfons	70 Jahre
10.07.	Dose, Ursula	70 Jahre
13.07.	Beyer, Dieter	70 Jahre
	Vollbrecht, Rudi	90 Jahre
14.07.	Rozycki, Erika	80 Jahre
15.07.	Honig, Rosemarie	75 Jahre
19.07.	Kleinwächter, Heidelinde	70 Jahre
22.07.	Ohlrich, Paul	70 Jahre
23.07.	Vorwieger, Dieter	70 Jahre
30.07.	Eichner, Hannelore	70 Jahre

#### Gemeinde Mölschow

05.07.	Krauel, Hans-Georg	75 Jahre
23.07.	Vollbrecht, Renate	70 Jahre

#### Gemeinde Mölschow, OT Bannemin

01.07.	Meyer, Karl	93 Jahre
--------	-------------	----------

#### Gemeinde Peenemünde

08.07.	Kartheus, Klaus	75 Jahre
--------	-----------------	----------

#### Gemeinde Trassenheide

17.07.	Wegner, Hans-Joachim	70 Jahre
22.07.	Schauer, Herta	93 Jahre
24.07.	Krause, Horst	80 Jahre
28.07.	Thomas, Josefa	93 Jahre

#### Gemeinde Zinnowitz

01.07.	Lenke, Volkmar	70 Jahre
05.07.	Adrion, Gert	70 Jahre
09.07.	Möhr, Willi	80 Jahre
11.07.	Gebelein, Dieter	70 Jahre
14.07.	Zeist, Ingrid	70 Jahre
15.07.	Braun, Ingeborg	85 Jahre
21.07.	Schmurr, Hans-Jürgen	70 Jahre
23.07.	Neumann, Lieselotte	80 Jahre
25.07.	Gronwald, Peter	70 Jahre
26.07.	Strohecker, Trude	93 Jahre
26.07.	Wanagas, Walter	75 Jahre
27.07.	Köppen, Horst	75 Jahre
28.07.	Moeller, Barbara	70 Jahre



Foto: Bilderbox

# Kulturnachrichten

## 4. Saison des Baltic Youth Philharmonic „A New Voice in the North“



**90 hochbegabte Musikstudenten der Ostseeregion geben mit Kristjan Järvi neun Konzerte in acht Ländern**  
**Zusätzliche Workshops für Dirigenten und Komponisten**

Die neue Stimme des Nordens erklingt wieder: Rund 90 hochbegabte Studenten aus den zehn Staaten der Ostseeregion, unter ihnen 16 von deutschen Musikhochschulen, wurden für das **Baltic Youth Philharmonic (BYP)** 2011 ausgewählt. Sie dürfen sich nun auf eine spannende vierte Saison mit Gründungsdirigent und Musikdirektor **Kristjan Järvi** freuen. Das Orchester gibt u.a. zusammen mit dem Geiger **Mikhail Simonyan** neun Konzerte in acht Ländern: **Litauen** (Kaunas, Pazaislio Festival 30.07.), **Russland** (Kaliningrad, Kathedrale, 31.07.), **Polen** (Stettin, Philharmonie 01.08.), **Dänemark** (Kopenhagen, Tivoli, 06.08.), **Schweden** (Stockholm, Baltic Sea Festival. 02.09.), **Estland** (Tallinn, Arvo Part Festival, 04.09.), **Deutschland** sowie **erstmalig in Italien** (Meran, Meraner Musikwochen, 06.09., Mailand, MITO SettembreMusica, 08.09.). Am 1. Oktober ist das Baltic Youth Philharmonic unter der Leitung von **Kristjan Järvi** in Peenemünde beim **18. Usedomer Musikfestival** zu erleben.

Innerhalb von nur drei Jahren entwickelte sich das vom Usedomer Musikfestival und der Nord Stream AG gegründete Baltic Youth Philharmonie zu einem erstaunlichen Education-Projekt und wurde im ganzen Ostseeraum gefeiert. Die Presse bescheinigte dem Ensemble und seinem Musikdirektor Kristjan Järvi ein **„sehr hohes spieltechnisches Niveau“** gepaart mit **„hinreißender Leidenschaft**. Zu den Höhepunkten der vergangenen Saison zählen u. a. die Arbeit mit Baiba Skride, Jan Vogler und Neeme Järvi sowie Konzerte in St. Petersburg (im Mariinsky Konzertsaal und Open Air vor dem Russischen Museum) und im Berliner Konzerthaus (Young Euro Classic). **2011** wird das einzigartige, **Mittel- und Nordeuropa verbindende Orchester** durch **zusätzliche Angebote** ausgebaut. Neben der Förderung junger Orchestermusiker stehen in der vierten Saison **Workshops für Dirigenten und Komponisten** sowie **Kammermusikprojekte** im Mittelpunkt.

**Ausgewählte Dirigierstudenten** haben die Möglichkeit, innerhalb der Probenphase bei Kristjan Järvi zu hospitieren und selbst Proben zu leiten. Zusammen mit **Daniel Snyder** erarbeiten **junge Komponisten** ein eigenes Werk für Orchester und erhalten Einblicke in unterschiedliche Kompositionstechniken. Außerdem können die Instrumentalisten in verschiedenen Ensembles ihre **Erfahrungen im Bereich der Kammermusik** erweitern. Unterstützung erhalten sie von den **zehn Dozenten**, die die gesamte Probenphase mit begleiten. Außerdem werden die Musiker aktiv in die Programmgestaltung mit eingebunden und können ihre erarbeiteten Werke in kleineren, zusätzlichen Veranstaltungen aufführen, u. a. während des Usedomer Musikfestivals.

„Das Geheimnis eines hervorragenden Profi-Orchesters ist die **künstlerische Qualität** und das **Engagement jedes einzelnen Musikers**. Mit dem Baltic Youth Philharmonie fordern wir die zukünftigen Musiker heraus, sich mit all ihren Fähigkeiten einzubringen, einen Blick für das Ganze zu erlangen, gegenseitig aufeinander einzugehen und die eigene Freude an der Musik auf das Publikum zu übertragen“, so **Kristjan Järvi**, der zudem ab der Spielzeit 2012/13 die Leitung des MDR Sinfonieorchesters übernimmt.

Das Repertoire des BYP verbindet Standardwerke der Klassik und Romantik mit Kompositionen der Moderne. Einstudiert wird es in

einer Probenwoche in Kaunas sowie in einer Probenphase auf der Insel Usedom. Auf dem Programm stehen die 5. Sinfonie von Sergej **Prokofjew**, die 5. Sinfonie von Dimitri **Schostakowitsch**, die beiden Violinkonzerte von Peter I. **Tschaikowski** und Carl **Nielsen**, die Sinfonische Dichtung „Im Walde“ von Mikalojus K. **Ciurlionis** sowie „parkour musical“ von Daniel **Snyder**, welches 2010 eigens für das Baltic Youth Philharmonie geschrieben wurde. Außerdem präsentiert das Orchester das Programm **„Baltic Voyage“** mit zum Teil selten aufgeführten Werken von Komponisten aus den 10 Staaten der Ostseeregion, u. a. von Hugo **Alfvén**, Ole **Bull** und Eduard **Tubin**.

Insgesamt 400 Bewerber spielten auf der siebentägigen **Audition-Tour** der Jury vor. Die Probespiele fanden in **Berlin, Göteborg, Tallinn, Vilnius, St. Petersburg** und **Kopenhagen** statt. Die 90 ausgewählten Musiker, von denen 1/3 in den Vorjahren bereits teilnahmen, studieren an Musikakademien in Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Deutschland.



## Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



### Am Dünenwald 1

### Veranstaltungsplan August 2011

Fr.	29.07.	10:00 Uhr	Tuppern mit Frau Heldt
Di.	02.08.	S 14:30 Uhr	Geburtstagskinder der Mon. Juni/Juli
		17:00 Uhr	Chorprobe
		09:30 Uhr	Vorstandssitzung VS
Mi.	03.08.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat/Rom Chor - Dünenwaldklinik Trassenheide
		19:00 Uhr	
Do.	04.08.	16:00 Uhr	Pflegeheim Zempin/Chor
Fr.	05.08.	15:00 Uhr	Mieterfest der Genossenschaft
<b>Sa.</b>	<b>07.08.</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Blasmusik zur Kaffeezeit</b>
Mo.	08.08.	13:00 Uhr	Radwanderung
Di.	09.08.	S 14:30 Uhr	Minigolf
Mi.	10.08.	15:00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do.	11.08.	V 14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat/Rom Chorprobe
		09:30 Uhr	
Fr.	12.08.	14:30 Uhr	Querblechein mit H. Hüfler (Blasinstrumente erklingen)
Di.	16.08.	11:30 Uhr	Ralswiek-Rügen Störtebeker Bitte anmelden!
Mi.	17.08.	14:30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Do.	18.08.	V 13:30 Uhr	Strandwanderung
Mo.	22.08.	14:30 Uhr	Gemeinsames Singen mit Lasant und anderen
Di.	23.08.	S 14:30 Uhr	Grillnachmittag im Naturschutzhaus
Mi.	24.08.	14:30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele

Fr. 26.08. 10:00 Uhr Malen mit Frau Wildemann  
 Di. 30.08. S 08:00 Uhr Einkaufstour nach Greifswald  
 Mi. 31.08. 13:00 Uhr Kaffeefahrt ins Blaue

Jeden Montag 14:30 Uhr Bewegung im Sitzen  
 Jeden Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde  
**Leiterin**

## Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



### Monat August 2011

**01.08.11 - 20.08.11**  
**23.08.11** 19:00 Uhr Wegen Urlaub geschlossen  
**24.08.11** 17:00 Uhr DVD-Nachmittag  
**25.08.11** 14:30 Uhr WIK-Wählergemeinschaft - Grillen  
**26.08.11** 16:00 Uhr AG-gesunde Ernährung  
**29.08.11 - 02.09.11** 08:00 Uhr Probe Shantychor  
 AG-Ballsport in der Sporthalle  
 Holzprojekt (Berufsfrühorientierung - Diakonie Greifswald mit Regionalschule Karlshagen und Jugendhaus Karlshagen)  
 Bitte in dem Zeitraum veränderte Öffnungszeiten beachten!

## Hafenfest 2011 Ostseebad Karlshagen

Das Ostseebad Karlshagen fiebert seinem größten Höhepunkt der Saison 2011 entgegen - dem Hafenfest 2011 am Yacht- und Fischereihafen. Das Hafenfest startet am 22.07.2011 um 14:00 Uhr; gefeiert wird das ganze Wochenende bis zum 24.07.2011. An diesen 3 Tagen verwandelt sich der Hafen in eine bunte Händler- und Schaustellermeile. Diese lädt rund um den Hafen zum Bummeln und Verweilen ein. Die Yachten und Fischerboote geben zusätzlich einen Hauch von Seefahrerromantik. Auch kulturell ist einiges los. Am Freitag, 22.07., 19:00 Uhr stimmt uns der „Shantychor Karlshagen“ schon so richtig auf das Hafenfest ein, offiziell wird das Fest um 20:00 Uhr mit einem Fassbieranstich durch die Bürgermeisterin Frau Seiffert eröffnet.

Auch am Samstag und Sonntag wird den Schaulustigen ein abwechslungsreiches Programm geboten, u. a. Moderation mit Horst Marx, Schlager und Oldies an der kleinen Bühne und im Festzelt. Kinderprogramm und vieles mehr ... Der Höhepunkt am Samstag ist das Höhenfeuerwerk über der Peene, um 22:45 Uhr.

Erleben Sie 3 schöne Tage im Ostseebad Karlshagen! Sie sind herzlich eingeladen!

### Programm Hafenfest 2011

#### Freitag, 22.07.2011

14:00 Uhr Eröffnung des Händler- und Schaustellermarktes

#### Programm Festzelt am Molenkopf

19:00 Uhr Shantychor Karlshagen  
 20:00 Uhr Eröffnung des Hafenfestes durch die Bürgermeisterin  
 20:10 bis DJ Sven - Moderation & Beschallung  
 01:00 Uhr „Anne Bonny & die Rockpiraten“ räubern in allen musikalischen Schatzkisten dieser Welt

#### Programm „Kleine Bühne“

19:30 bis Live-Musik mit dem „Duo Schmidt“  
 24:00 Uhr

### Samstag, 23.07.2011

10:00 bis Eröffnung Händler- und Schaustellermarkt  
 24:00 Uhr

#### Programm Festzelt am Molenkopf

15:00 Uhr Kinderprogramm mit Zauberkoch „Marko“  
 20:00 bis Große Hafenparty mit „Scirocco“-Band  
 02:00 Uhr „Sagen meine Tanten“  
 Moderation & Beschallung DJ Sven  
 22:45 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

#### Highlight des Tages:

ab 09:00 Uhr Drachenbootrennen

#### Programm „Kleine Bühne“

14:00 bis Moderation & Information mit Horst Marx  
 18:00 Uhr  
 19:30 bis Sheila & Big Daddy - Pop, Oldies & Schlager  
 24:00 Uhr

### Sonntag, 24.07.2011

11:00 bis  
 24:00 Uhr Eröffnung Händler- und Schaustellermarkt

#### Programm Festzelt am Molenkopf

11:00 bis Frühschoppen mit „Siggie & seinem Saxophon“  
 13:00 Uhr  
 14:00 bis Familienprogramm mit „Kahn & Falk“ - „allerlei Spaß dabei“  
 16:00 Uhr

#### Highlight des Tages:

ab 09:00 Uhr Drachenbootfinalauf & Reifenpolo

### Änderungen vorbehalten!

## Einladung zum XVI. Dorf- und Schlachtfest in Mölschow

Vom 05.08. - 07.08. wird das 16. Dorf- und Schlachtfest in Mölschow stattfinden.

Unter der organisatorischen Leitung des Vorstands des Heimatvereins wird Herr R. Kriewitz auch in diesem Jahr das Fest organisieren. Es soll eigentlich für alle Interessenten etwas dabei sein. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, alles soll auch bezahlbar bleiben. So wird der Abend nach der Eröffnung schwungvoll mit guter Laune musikalisch die Festtage einleiten und wenn alles klappt, mit einem kleinen Höhenfeuerwerk unsere Feierlichkeiten bekräftigen. Die Hauptattraktion bleibt wie in den zurückliegenden Jahren der Anschnitt der Grillschweine am Spieß. Eigens dafür wird unser altbewährter Grillmeister Herr Neuman mit seinen Mannen sorgen. Und wenn um 11 Uhr am Sonnabend die Grillschweine angeschnitten werden, beginnt ein reichhaltiges Programm für den Nachmittag, wo unter vielen anderen Künstlern auch der Chanty Chor seinen Auftritt hat. Ausklingen wird alles am Sonntag mit dem schon zur Tradition gewordenen Scherzpreisskat mit den „tierisch“ guten Gewinnen. Über den Ablauf des Festes können sich alle ein Bild durch unseren Flyer machen.

Das 16. Dorf und Schlachtfest soll für alle Beteiligten ein bleibendes Erlebnis werden.

Mölschow, das ohnehin schon über die Landesgrenzen hinaus mit dem Schlachtfest bekannt ist, wird dadurch seinen eigenen Beitrag zum kulturellen Geschehen auf der Insel Usedom, besonders im Norden beitragen.

Also, wer unser Fest schon kennt, weiß, dass er etwas versäumt, wenn er sich das Programm entgehen lässt und wer es noch nicht kennt, sollte auf jeden Fall mal vorbeikommen.

Im Auftrag des Vorstands des Heimatvereins lade ich recht herzlich dazu ein.

R. Meyer  
**Bürgermeister**



**XVI.**  
**Dorf- und Schlachtfest**  
**5. bis 7. August 2011**  
**auf der Festwiese Mölschow**  
 Programm auf der Rückseite  
 präsentiert von:  
 der Gemeinde Mölschow, dem Heimatverein Mölschow e.V. und  
 Robert Kriewitz - Fleisch- & Wurstspezialitäten aus Ueckermünde  
[www.heimatverein-moelschow.de](http://www.heimatverein-moelschow.de) · [www.robertkriewitz.de](http://www.robertkriewitz.de)  
 © 2011

**Unser Festprogramm:**

**Freitag, 5. August 2011**  
 ab 15.00Uhr Wiesenmarkt - mit vielen Produkten aus der Region, kulinarischen Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und Kinderprogramm  
 ab 20.00Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister  
 anschließend bis 1.00Uhr moderierte Disko

**Samstag, 6. August 2011**  
 ab 10.00Uhr Wiesenmarkt, buntes Kinderprogramm mit Ritterspielen und Clown Kleks  
 ab 11.00Uhr Anschnitt der Grillschweine  
 ab 11.00Uhr Streckelsberger Blasmusikanten  
 ab 14.00Uhr Shanty Chor  
 ab 15.00Uhr Duo Thomasius  
 ab 16.00Uhr Kinderprogramm mit Clown Happy  
 ab 18.30Uhr Enzi Enzmann  
 ab 20.00Uhr Partyband "Die Herzöge" (mit DJ Daffi)  
 ab 22.00Uhr Stargast Daniela Bensch

**Sonntag, 7. August 2011**  
 ab 10.00Uhr Preisskat mit "tierisch" guten Gewinnen

Duo Thomasius

Streckelsberger Blasmusikanten

Daniela Bensch

## Feuerwehr-Nachrichten

### Freiwillige Feuerwehr Karlshagen

Die freiwillige Feuerwehr Karlshagen bedankt sich für die große Beteiligung am Osterfeuer und freut sich jetzt schon wieder auf nächstes Jahr.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Muttis der Jugendfeuerwehr, die immer, auch kurzfristig, einen leckeren Kuchen backen, wie zum Beispiel für unseren Infostand und Kuchenbasar, der dieses Jahr zum ersten Mal auf dem Oster- und Pfingstmarkt vertreten war. Am 21.05. fand unserer alljährlicher Arbeitseinsatz statt, um die Außenanlagen sowie das Gerätehaus wieder auf Vordermann zu bringen - nur leider war die Beteiligung nicht so groß. Die Kameraden der aktiven Löschgruppe und der Jugendwehr waren auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Beim Löschangriff „Nass“ des Amtes Usedom Nord siegten die Männer und die Jugend erreichte Platz 2. Auf Kreisebene gelang uns der 4. Platz was uns sehr erfreute bei den Männern. Aber ganz besonders stolz sind wir auf die Jugendabteilung, die in diesem Jahr auch anderweitig schon sehr erfolgreich war. Beim Frühlingmarsch in Dersekow belegten sie Platz 26 von 47 und auch beim Kreis Wettbewerb des DRK errangen sie eine gute Platzierung. Weiter so!!!

**i. A. der Wehrleitung  
Kamerad Björn Lehmann**



## Schul- und Kindergartennachrichten

### Neues aus dem Hort Zinnowitz

#### Zinnowitz: „TATORT HORT“

Am 9. Juni 2011 begann das Abenteuer für unsere Leseratten schon direkt da, wo die eigenen Füße stehen, in unserem Hort in der Grundschule Zinnowitz. „TATORT HORT“ - Was für eine Schlagzeile. Doch keine Angst, was hier ablief, war von langer Hand geplant. Die Leiterin des Leserattenclubs, Darline Bussäus, erschien nicht zur Lesenacht. Was war passiert? Es gab verdächtige Spuren im ganzen Haus. Die Kinder schärften ihre Sinne, entdeckten Fingerabdrücke, eine Haarsträhne, Wimpern und suchten nach Hinweisen im ganzen Haus.



Irgend etwas musste passiert sein. Darline würde sie schließlich nicht einfach im Stich lassen. Dann endlich fanden die Kinder den entscheidenden Beweis, ein anonymes Schreiben. Wurde Darline entführt? Ist sie einem Betrüger auf den Leim gegangen? Sie mussten die Nachricht mehrmals lesen. Erst jetzt verstanden sie die Botschaft: Darline hat sich selbst entführt, versteckt und sich einen Spaß daraus gemacht. Nun sollten die Kinder spannende Leseaufgaben lösen und ihr Versteck finden. Das Abenteuer konnte beginnen. Zuvor mussten die Kinder sich um das geforderte Schmerzensgeld kümmern. Die Idee war so einfach wie genial. Das Geld machten sie mit Hilfe der Monopoly-Geldscheine einfach selbst. Eine geheimnisvolle Wegbeschreibung lag der Nachricht bei, aber der Weg schien zu lang, um in einer Nacht am Zielort anzukom-

men. Auch wurde ein benötigtes Fahrzeug erwähnt, das sie ans Ziel bringen könnte. Doch in welches Auto passen schon 27 Leute? Diese Aufgabe schien unlösbar. Aber dann fassten die kleinen Detektive einen Entschluss: Lieven Müller telefonierte mit seinem Opa. „Mein Opa, der hat einen Bus! Da passen wir alle rein!“ Die Kinder waren begeistert und gespannt, ob Lievens Opa das wirklich mitmachen oder lieber die Polizei verständigen würde. Herr Müller sah die Sache cool und befand dies für eine echte Notsituation.



In weniger als 15 Minuten fuhr der gelbe Ron das ultimative Fluchtweg-Verfolgungsfahrzeug vor und parkte vor dem Hort. Schneller als je zuvor saßen die Leseratten in diesem Mega-Taxi, die undurchsichtige Wegbeschreibung auf dem Schoß und bemühten sich eifrig, die Zeichen zu deuten. Nach einer witzigen Irrfahrt kamen sie schließlich dem Versteck auf die Schliche, mussten noch eine Aufgabe lösen, um an den richtigen Schlüssel zu kommen und fanden ihre Oberleseratte mit Vampirzähnen, frisch gebissen, auf dem heimischen Sofa schlafend vor. Auf dem Boden prangte die Schlagzeile aus der Ostsee-Zeitung vom 27. Mai: „Die Gurke war’s!“ Was für ein Spaß! Die leselustigen Gesellen fuhren nun allesamt amüsiert mit dem gelben Ron zurück in den Hort. Unser Lieblingsbäcker spendierte eine leckere Mitternachtsbrezel und es ging ab in die Betten, um Krimis zu lesen und Witze zu erzählen. Das war eine Nacht, so richtig nach dem Geschmack unserer Leseratten. Danke Darline, für Spaß, Spannung, Abenteuer und Gänsehaut. Und auch den Sponsoren des „Verfolgungsbusses“ der Familie Müller, den Brezelbäckern (Fam. Packmohr) und den Hilfsdetektiven Klaaß/Möller und Zillmann ein großes Dankeschön.



Felicoty und Lina (2. Kl) im Krimilesefieber ...

## Sommerfest 2011

### Im Hort in der Grundschule Zinnowitz



Am 17. Juni blieb kein Auge trocken, denn Julius Herrmann heizte den Besuchern unseres Sommerfestes mit seiner witzigen Moderation ordentlich ein. Als schließlich 23 kleine Stars die Talentshow gestalteten, brachten wir den Schulhof zum Beben. Die Stimmung war umwerfend. Wir zählten 138 Menschen auf dem Gelände. Kein Wunder, dass das gute Buffet am Ende restlos leer gegupzt war.



Von indischem Bauchtanz, über Zauberei und Tanz in allen Variationen, war irgendwie alles dabei, was man sich wünschen konnte. Da hatte die Jury eine enorm schwierige Aufgabe.



Die Jury von links nach rechts: Treunanda, JacoBohlen und de Barbe van der Vaart

Sehr beeindruckt zeigte sich die Jury über die vielseitigen Tanzdarbietungen der Mädchen der ersten, zweiten und vierten Klasse und die Tiefe in der Gestaltung des Musiktitels von Fabian und Charlotte.

## Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Am Freitag, dem 24. Juni, fand an unserer Schule das Fest des Schulvereins statt.

Von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr war das Schulgelände mit zahlreichen Kindern, Eltern, Großeltern und Akteuren gefüllt.

Unter Schirmherrschaft des Schulvereins hatten Eltern und Lehrkräfte dieses Fest vorbereitet.

Viele Partner trugen zum Gelingen dieser gemeinsamen Veranstaltung bei.

Ein großes Dankeschön geht an die Eltern, die Feuerwehr aus Karlshagen, die Bundespolizei, die Phänomenta, die DAK, die Kreisverkehrswacht und den Fußballverein Karlshagen.

Alle waren mit Stationen und interessanten Informationen vertreten. Die Disco „Laut und Bunt Entertainment“ von Andreas Keil aus Wolgast sowie der Audio Engineer Eric Regelin aus Wolgast sorgten hervorragend für die musikalische Umrahmung und den guten Ton.

Viele Sponsoren halfen mit zahlreichen Preisen. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Henke, der mit einem großzügigen Obstbuffet unser Fest verschönerte, und an Familie Härder vom Strandhotel, die hochwertige Preise zur Verfügung stellten.

Am Schuljahresende heißt es immer Abschiednehmen. In großer Runde mit Eltern und auch Großeltern erhielten unsere Viertklässler ihre Zeugnisse. Uns stimmt so ein Abschied immer ein wenig traurig, aber wir lassen unsere Schüler gut gerüstet in die 5. Klasse gehen.

Abschiednehmen mussten wir auch von unserer Kollegin Frau Burwitz. Fast 40 Jahre war sie als Grundschullehrerin tätig, hat viele Klassen geleitet und sich in zahlreichen Projekten sowie Veranstaltungen eingebracht.

Wir danken ihr für ihre engagierte Arbeit und wünschen ihr alles Gute.



„Das war wirklich kaum zu toppen!“, meinte Treunanda, doch die Jury vergab dann tatsächlich für die Tänzerinnen Lilli, Tjara, Alia, Michelle, Jule und Lisa beeindruckende 10 Punkte.



Am Ende gewannen die Teilnehmer/innen in den unterschiedlichen Kategorien Pokale und die Zuschauer forderten den Mädels der ersten Klasse eine Zugabe ab. Die Stimmung konnte nicht besser sein. Frau Schreiber verabschiedete die 4. Klasse und hatte sich eigens für diesen Abend eine wunderbare Wahrsagerin eingeladen. So erfuhren wir auf spannende Weise, welche Zukunft unseren Großen bevorsteht.



Der Trödelmarkt, das wirklich lustige Riesen-Bingo und die Abschlussnacht der 4. Klasse im Hort rundeten das Sommerfest ab. Ein herzliches Dankeschön all unseren freundlichen Eltern, Helfern & Sponsoren (Fam. Klauf/Möller, Fam. Müller, Fam. Packmohr, Frau Ladenthin, Tjaras Omi, Herr Schreiber u.v.a.m ...)

### Das Hortteam



Auch unseren Neigungsgruppenleiterinnen Frau Ihns (Plattdeutsch) und Frau Schindler (Kochen und Backen) sagten wir auf unserem Morgenkreis danke für ihre über 10-jährige Arbeit mit diesen Gruppen und verabschiedeten uns von ihnen. Auch ihnen wünschen wir alles Gute.

Bei zahlreichen anderen Neigungsgruppenleitern bzw. Lesepatren bedankten wir uns traditionsgemäß am Ende des Schuljahres.

Frau Pohl	Leichtathletik
Frau Skujat	Schreibende Schüler und Yoga
Frau Friedrich	Meditatives Malen und Schwimmbusbegleitung
Frau Tränkmann	Englisch Klasse 2
Frau Colli	Englisch Klasse 1
Frau Lohner	HTS-Betreuung
Frau Pietzner	Lesepatin

Ohne diese Unterstützung wäre das breite Angebot an Neigungsgruppen nicht möglich.

Liebe Eltern, zahlreiche Projekte und Veranstaltungen haben wir auch in diesem Schuljahr mit Ihrer Unterstützung durchgeführt.

Es für uns sehr wohltuend und hilfreich, viele engagierte Eltern an der Seite zu haben.

Danke: Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und für Ihre Kinder erholsame Ferien.

Noch ein Hinweis an die Drittklässler.

Die Proben zum Einschulungsprogramm finden am Donnerstag, dem 1. August, um 10:00 Uhr in der Aula statt.

Die Einschulungsfeier ist am 13.08.11.

Mantzke

**Schulleiterin**



ren“ erreichten wir in Mecklenburg-Vorpommern den ersten und auf Bundesebene den sechsten Platz!

Als das Fest Punkt 10:00 Uhr begann, hatten nicht nur alle Schüler und Lehrer einen Platz in der geschmückten Turnhalle gefunden, sondern auch zahlreiche Gäste: ehemalige Kollegen, Frau Seifert, die Bürgermeisterin von Karlshagen, viele unserer Kooperationspartner und und ...

Nach einer kurzen Eröffnungsansprache durch die Schulleiterin Frau Schönberg zeigte die Tanzgruppe der Schule ihr Können. Ein Jahr lang hatten sie dafür unter der Leitung von Madeleine Messaaoud und Michelle Albrecht, Schülerinnen der 9. Klasse, trainiert. Nun rockten sie zu heißer Musik die Turnhalle und alle klatschten im Rhythmus mit. Gleich danach sammelten sich Schüler und Lehrer auf der Tanzfläche und führten gemeinsam einen Linedance auf, der übrigens im Laufe des Tages mehrfach wiederholt wurde. Nach diesem tollen Start hatte jeder Gelegenheit, das Festgelände zu erkunden - und da gab es eine Menge: draußen zum Beispiel einen Grillstand, ein Obstbuffet, einen Tisch, an dem es selbst gemachte, meerblaue Heineschokolade gab, einen professionellen Barmixer, Kuchen, den die Frauen der Volkssolidarität mitgebracht hatten, und als Überraschungsattraktion „Water-Ball“! In einem großen Wasserbecken schwammen vier riesige, durchsichtige Bälle, in die man hineinschlüpfen konnte, um dann auf der Wasserfläche Stehversuche zu machen. Ein tolles Vergnügen!

In der Turnhalle konnte man an der Tombola ein Los ziehen, an einem Wissensquiz teilnehmen und sich an eine Bastelstraße setzen. Hier wurden Sterne gestaltet, mit Texten oder Bildern oder beidem, ganz nach den individuellen Vorstellungen der „Künstler“. Die Idee dazu stammte aus einem Heine-Zitat, das auf einem großen Spruchband die Turnhalle schmückte: „In uns selbst liegen die Sterne unseres Glückes.“

In mehreren „Show-Blöcken“ gab es immer wieder neue Höhepunkte: Madeleines und Michelles Tanzgruppe, eine Versteigerung, eine Modenschau „Heine goes fashion“, bei der zum Teil sehr schrille Typen auftraten, einen Auftritt des Tanzclubs Wolgast - um nur Einiges zu nennen.

Gegen 14:00 Uhr wurde der Erlös aus unserem Sponsorenlauf vom 24.06.2011, der Versteigerung und der Tombola als Spende an den Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder in Greifswald übergeben.

Gespannt warteten alle auf die Bekanntgabe der Summe. Als Frau Riske den symbolischen Scheck von Frau Schönberg sichtlich gerührt entgegennahm, gab es großen Applaus, denn mit der enormen Summe von 5.168,50 € hatte niemand gerechnet.

Am Schluss der Feier sorgten die Lehrer noch einmal für eine gelungene Überraschung: Als Nonnen verkleidet stellten sie einen Chor dar, frei nach dem Film „Sister Act“.

Gegen 15:00 Uhr war das Fest vorbei, aber jeder, ob Schüler, Lehrer oder Gast, wird sich bestimmt noch lange und mit Freude daran erinnern.

Antje Niendorf

**Lehrerin der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen**

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden des Amtes Usedom Nord,**

ja das war es wirklich - ein Schulfest der Superlative!

Es war ein großes Fest, das wir am 30. Juni 2011 gemeinsam mit zahlreichen Gästen feierten.

Aber wir wollten auch einen Beitrag für einen guten Zweck leisten. Das war der Wunsch unserer Schüler.

So standen der Sponsorenlauf, die Tombola und die Versteigerung ganz im Zeichen der Hilfe für den Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder aus Greifswald.

Dass wir die Gesamtspendensumme von 5.168,50 € an diesem Tag an die Vorsitzende des Vereins Frau Riske übergeben konnten, wurde nur deshalb möglich, weil sich sehr viele Menschen aus der Region mit unserem Gedanken identifizierten und unserer Schulfest, den Sponsorenlauf und die Spendenaktion so vielfältig unterstützten.

Leider können wir die Namen aller Sponsoren und Unterstützer an dieser Stelle nicht aufführen. Wir werden sie jedoch im Rahmen unserer Präsentation über das Schulfest, die im Schulhaus zu sehen sein wird, öffentlich benennen.

**Heinrich-Heine-Schule**  
Regionale Schule  
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlshagen@t-online.de

## **Ein Schulfest der Superlative**

„Unsere Schule ist die coolste!“, schrieb Lyann Puhane auf ihren Stern. Was es damit auf sich hat, wird später zu lesen sein.

Wochenlang hatten wir auf diesen Tag gewartet! Wochenlang hatten wir geplant, Einladungen geschrieben, Sterne, Plakate, Wimpel und andere Dekorationen hergestellt, einen DJ gesucht und gefunden, für Essen und Trinken gesorgt und noch viele andere Partner ins Boot geholt.

Am 30.06.2011, dem letzten Tag vor der Zeugnisausgabe, und kurz vor Ferienbeginn startete unsere große Schulparty.

Grund zum Feiern gab es mehr als genug: Im Wettbewerb „Starke Schule, Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife füh-

Stellvertretend möchten wir der Firma EP Wolter Karlshagen für das großzügige Sponsoring von 24 Schülern sowie die Bereitstellung von zwei Nintendo-Wii-Konsolen plus Balance boards als zusätzliche Motivation für die Schüler beim Sponsorenlauf danken. Herzlichen Dank sagen wir auch der Firma Bäring Trassenheide für die große Unterstützung bei der Ausgestaltung der Turnhalle, der Feuerwehr Karlshagen, der Buchhandlung Henze Wolgast, der Sparkasse Vorpommern, dem Frischemarkt Redmann Karlshagen, der Zinnowitzer und der Karlshagener Möwenapotheke, dem Eigenbetrieb Karlshagen, dem Gasthaus „Kartoffelburg“ Zinnowitz, Herrn Bartschies Profi Hausmeister/Dienstleistungsservice, Herrn Barnekow „Nordlicht“ Karlshagen, der Assekuranz Makler GmbH Wolgast Benker-Pfeiffer-Radtke, dem Fiseursalon Huber Zinnowitz, dem Hotel „Strandidyll“ Trassenheide, Frau Holtgräfe Karlshagen, der Volkssolidarität Karlshagen, Herrn Dr. Höll Nordlicht-Verlag Karlshagen, den Senioren Karlshagens, dem Reisebüro Maus-Touristik sowie allen Eltern, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Unser Schulfest stand unter dem Motto: „In uns selbst liegen die Sterne unseres Glückes.“ (H. Heine) Ich bin der festen Überzeugung, dass wir alle gemeinsam ein Zeichen gesetzt haben. Über 200 Schüler, Lehrer und Gäste haben gefeiert - und mindestens doppelt so viele haben uns unterstützt und sich unserer Idee der Spendenaktion angeschlossen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten für die Hilfe und Unterstützung bei dieser gemeinnützigen Aktion.

Marlies Schönberg  
Schulleiterin



### Vorschulkinder der „Kleinen Weltentdecker“ feiern Kindergartenabschluss

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge fieberten die Vorschulkinder der Kita „Kleine Weltentdecker“ dem 30. Juni 2011 entgegen. War es doch der Tag, der den Kindern für lange, lange Zeit in Erinnerung bleiben sollte, denn nach den Sommerferien fängt für die 7 „Noch-Kindergartenkinder“ der „Ernst des Lebens“ an. Ein ganz neuer Abschnitt in ihrem Leben - Die Schulzeit. Der Abschluss der Kindergartenzeit sollte natürlich ein ganz unvergesslicher Tag werden und begann schon am Morgen mit der

feierlichen Übergabe der Schultüten in der Einrichtung. Um einen liebevoll gedeckten Tisch mit so allerlei praktischen Dingen für den Schulalltag, einem selbst gepflückten Blumenstrauß aus dem Garten, versammelten sich alle Kinder und verabschiedeten ganz offiziell „die Großen“ aus ihren Reihen.

Die standen schon ganz aufgeregt in den Startlöchern, denn sollte ihre Reise heute noch nach Peenemünde gehen. Mit der UBB ging's dann auf in die Phänomenta. Dort wurde dann nach Herzenslust herumexperimentiert. Gestaut haben alle nicht schlecht, was es alles zu entdecken und auszuprobieren gab. Die absoluten Highlights: die gigantischen Riesen-Seifenblasen, das dunkle Labyrinth, die spektakuläre „Blitzhöhle“, in der sogar der Schatten eingefroren werden konnte u. v. m.

Nach einem kleinen Picknick im Anschluss und einer ausgiebigen Spielzeit auf dem Erlebnis-Spielplatz ging es dann wieder zurück nach Trassenheide.

In der Gaststätte „Zum Kraftwerker“ wurde schon gewartet. Nach einer kräftigen Stärkung zum Mittag wurden dann die kleinen Geschenke auf dem Tisch betrachtet. Unter den Präsenten unter anderem für jeden ein druckfrisches Exemplar des Buches „Die Geschichte vom Eichhörnchen in Trassenmoor“ von der Kinderbuchautorin Anneliese Körte. Dieses entstand in Zusammenarbeit mit den Kindern im Rahmen des Projektes „Hören, Nacherzählen, Erzählen und Gestalten in der Kita. Eine tolle Erinnerung!

Um 15 Uhr gesellten sich dann die Eltern der Kinder dazu und alle genossen nochmal etwas gemeinsame Zeit bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und natürlich einem kleinen „Plausch“. An dieser Stelle vielen lieben Dank an Familie Hentschel und Familie Schucht, die alles so spitzenmäßig vorbereitet haben. Das von den Eltern überreichte selbstgestaltete Buch „Schön war's bei Euch“ mit individuell gestalteten Buchseiten eines jeden Kindes wird in unserem Kindergarten einen Ehrenplatz bekommen.

### Die Erzieher des Kita-Teams „Kleine Weltentdecker“





## Abschlussfahrt der Vorschulgruppe von Heidi Wierschin aus der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen nach Trassenheide.

Am 24.06.2011 starten wir gegen 13:00 Uhr mit unseren lecker gefüllten Rucksäcken die Wanderung zum Jugendhotel „Strandgut“ nach Trassenheide.

Alle Kinder, die Erzieherin und unsere beiden Muttis Frau Ebermann und Frau Richter waren gut gerüstet. Unterwegs bei einem lustigen Geländespiel warteten viele kleine Aufgaben und Mutproben darauf, gemeistert zu werden.

Alle waren mit großem Eifer und Freude dabei. Gegen 18:00 Uhr pünktlich zum Abendessen kamen die hungrigen Wanderkinder im Hotel „Strandgut“ Trassenheide an. Das Buffet war so reichlich und lecker, dass die Entscheidung sehr schwer fiel. Nehme ich den grünen oder roten Wackelpudding oder koste ich die leckeren Salate.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir alle dem Küchenteam sagen. Es hat super toll geschmeckt. Nun richteten wir uns in unseren Zimmern ein. Wer mit wem gemeinsam im Zimmer sein wollte, hatten die Kinder schon unter sich geklärt. Frau Ebermann, Frau Richter und Heidi zogen auch nach Wunsch der Kinder in die 3 Zimmer ein.

Am nächsten Tag schauten wir uns das Gelände an, schlossen schon kleine Freundschaften mit anderen Kindern, die dort Urlaub machten. Gegen 10:00 Uhr gingen wir zum Strand und ein Sportfest mit Wassertreten, Wasserholen in Tassen, Stiefelweitwurf und Schatzsuchen, im Wasser nach Perlen tauchen forderte von allen Kindern großen Einsatz. Auch ärztliche professionelle Hilfe von Frau Ebermann war gewährleistet. Alle gaben ihr Bestes, nur leider kamen viele dicke Regenwolken und wir mussten das Sportfest vorzeitig abbrechen. Alle zeigten vollen Einsatz. Ganz besonderen Dank möchte ich auch Frau Richter sagen, die jede Situation mit dem Fotoapparat festhielt. Ständig war sie unterwegs und zeigte ebenfalls volle Einsatzbereitschaft, in den ungewöhnlichsten Situationen die Kinder festzuhalten. Ich glaube, es machte ihr auch Spaß. Nachmittags schien wieder die Sonne und wir wanderten zum „Kinderland“ in Trassenheide. Alles wurde ausprobiert. Jeder konnte nach Herzenslust dort spielen und toben, wo es ihm gefiel. Super cool waren die Fahrzeuge, Karussells. Für jedes Kind unserer Gruppe war etwas dabei. Nach ca. 3 Stunden traten wir den Heimweg in das Hotel „Strandgut“ an. Es wurde viel erzählt und ein leckeres Eis unterwegs brachte wieder etwas Schwung in die müden „Wanderbeine“. Dort zum Abendbrot pünktlich angekommen, wurde gegrillt. Einfach lecker, mehr können wir nicht sagen. Satt, frisch geduscht und zur Abenddisco am Abschlussabend chic gemacht ging es los. Die Mädchen zeigten beim Tanzen den Jungen, was sie so alles draufhaben. Dann tauten auch einige Jungen auf und zeigten, was sie konnten. Es war eine super Stimmung. Mit vielen Spielen, Tänzchen und der Urkundenverteilung zum Sportfest fanden wir langsam ein Ende, bevor es noch zur Nachtwanderung

ging. Alle waren gut mit Taschenlampe, Mückenspray und Jogginganzug ausgerüstet. Ab und zu fielen bei einigen Kindern die Augen zu, aber müde war natürlich keiner. Gegen 22:00 Uhr waren dann alle im Bett. Es war einfach super toll und nochmals tausend Dank unseren Kindergartenmüttern Frau Ebermann und Frau Richter, die Heidi in jeder Hinsicht 100 % unterstützt haben. Es hat Spaß gemacht mit euch. Hiermit möchte ich mich auch bei allen Eltern herzlich bedanken für das Bringen der Reisetaschen und das Abholen von Gepäck und Kindern. Es ging Hand in Hand. Damit auch immer Leckereien dabei waren, noch ein süßes Dankeschön an Familie Kunde. Es hat allen Kindern immer gut geschmeckt. Einen extra großen Dank an das Team „Strandgut“ in Trassenheide und das „Hotel am Meer“ der Familie Hader und Frau Beuster. Vielleicht bis zum nächsten Mal.

Eure Heidi

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

#### Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

##### „Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09:00 Uhr  
 dienstags: 09:30 Uhr  
 donnerstags: 19:00 Uhr  
 samstags: 18:00 Uhr

##### „St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11:00 Uhr  
 montags: 07:30 Uhr  
 mittwochs: 19:00 Uhr  
 freitags: 07:30 Uhr

#### Weitere Gottesdienste:

26.07.2011 Annafest in „Stella Maris“ - Heringsdorf (Näheres bitte erfragen)

07.08.2011, 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu den Kaisertagen in Heringsdorf

#### Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

15.08.2011, 09:30 Uhr hl. Messe in „St. Otto“ - Zinnowitz

#### Weiteres:

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz

28.07.2011, 20:00 Uhr

zusätzliche Tanztermine montags bitte erfragen

12. - 21.08.2011 Weltjugendtage in Madrid (Näheres bitte erfragen)

#### Vorankündigung

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz, 18.08.2011, 20:00 Uhr, die zusätzlichen Tanztermine montags bitte erfragen

20. - 21.08.2011 Kinder- und Jugendtage in „St.

Otto“ - Zinnowitz

27.08.2011 Treffen der Dekanatsjugend in Hoppenwalde (Näheres bitte erfragen)

03.09.2011 Ökumenischer Kirchentag Vorpommern in Greifswald

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. [www.stella-maris-usedom.de](http://www.stella-maris-usedom.de)

Kontakt:

**Pfarrer Andreas Sommer**

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer:

038377 74112

Telefon St. Otto:

038377 740

## Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

### Liebe Einwohner der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz!

Der Sommer ist nun auf der Insel eingezogen und es ist die Zeit der Ferien. Für viele der Insulaner die Hauptarbeitszeit - für andere die Zeit, zur Ruhe zu kommen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie trotz aller Arbeit zur Entspannung finden und so ein Gleichgewicht aus Arbeit und Ruhe für alle entstehen kann. Vielleicht ist ja ein Gottesdienstbesuch mal eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und so wieder aufzutanken.

### Zu folgenden Gottesdiensten laden wir ein:

#### Sonntag, 24.07.2011

10 Uhr Kirche Zinnowitz in der Konzertmuschel am Strand  
17:30 Uhr Kirche Krummin

#### Sonntag, 31.07.2011

10 Uhr Kirche Zinnowitz  
10 Uhr Kirche Karlshagen

#### Sonntag, 07.08.2011

10 Uhr Kirche Zinnowitz mit Abendmahl  
17:30 Uhr Kirche Krummin

#### Sonntag, 14.08.2011

10 Uhr Kirche Zinnowitz  
10 Uhr Kirche Karlshagen Gottesdienst zum Schulanfang

### Wir laden ein zum Gemeindefest im Inselnorden in Zinnowitz am 23.07.2011

14 Uhr: Musical „Abraham und Sara“ in der Kirche Zinnowitz  
anschl.: Kuchen - Kaffee - Tee - Saft  
im Pfarrgarten Bergstr. 12, Zinnowitz  
Angebote für Jung und Alt: Spielen - Basteln - Gespräche  
17 Uhr: Andacht mit Pfn. Heinke in der Kirche Zinnowitz  
anschl.: Bratwurst vom Grill  
im Pfarrgarten Bergstr. 12, Zinnowitz

(Über Kuchen- und Salatspenden würden wir uns sehr freuen!)

### Weitere Angebote in unseren Gemeinden

#### Wöchentliche Angebote

##### Christenlehre:

Sommerpause  
Kontakt: gem.-päd. Mitarbeiter Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Krabbelkäfergruppe

Sommerpause  
Kontakt: Gerlind Venz Tel. 038371 25498  
Nicole Pazer Tel. 038371 21794

#### Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen macht derzeit Sommerpause. Die nächste Probe ist am 10. August in Karlshagen um 19:15 Uhr.

#### Gymnastikgruppe Zinnowitz

Treffpunkt ist hier jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindesaal Bergstr. 12 in Zinnowitz

#### Monatliche Angebote Frauengesprächskreis

Sommerpause  
Kontakt: Frau Herbst, Tel. 038377 41331

#### Frauenhilfe

Donnerstag: 21.07.2011  
14:00 Uhr 18.08.2011  
Ort: Gemeindesaal Pfarrhaus Zinnowitz, Bergstr. 12  
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

### Mutter/Vater/Kind-Gruppe Karlshagen

Sommerpause  
Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen  
Kontakt: Nicole Pazer Tel. 038371 21794  
Birgit Bunzcek Tel. 038377 39837

### Termin des Konzertsommers Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

#### Donnerstag, 21.07.

20 Uhr Konzert für Kontrabass und Klavier Kirche Karlshagen

#### Samstag, 23.07.

20 Uhr Konzert für Kontrabass und Klavier Kirche Zinnowitz

#### Dienstag, 26.07.

20 Uhr Pianokonzert mit Holger Mantey Kirche Krummin

#### Dienstag, 26.07.

20 Uhr Saxophon-Quartett Kirche Zinnowitz

#### Donnerstag, 28.07.

20 Uhr Gitarrenkonzert mit Libor Fiser Kirche Karlshagen

#### Donnerstag, 28.07.

20 Uhr Klarinetten-Quartett Kirche Zinnowitz

#### Samstag, 31.07.

20 Uhr Johannes Seege + Co Kirche Zinnowitz

#### Dienstag, 02.08.

20 Uhr Konzert für Orgel und Trompete - Pfeifer & Zimbel Kirche Krummin

#### Dienstag, 02.08.

20 Uhr Orgelkonzert mit Christian Klöckner Kirche Zinnowitz

#### Donnerstag, 04.08.

20 Uhr Gitarrenkonzert mit Martin C. Herberg Kirche Karlshagen

#### Donnerstag, 04.08.

20 Uhr Konzert für Orgel und Trompete - Pfeifer & Zimbel Kirche Zinnowitz

#### Freitag, 05.08.

20 Uhr Konzert für Orgel und Saxofon - Ralf Bendschuh & Jens Goldhardt Kirche Zinnowitz

#### Dienstag, 09.08.

20 Uhr Konzert Gassmann Kirche Karlshagen

#### Dienstag, 09.08.

20 Uhr Orgelkonzert Christian Glöckner Kirche Zinnowitz

#### Mittwoch, 10.08.

20 Uhr Konzert des Kinderchores der Berliner Staatsoper Kirche Zinnowitz

#### Verkaufskonzert

Kirche Zinnowitz

#### Donnerstag, 11.08.

20 Uhr Meiers Clan Kirche Krummin

#### Freitag, 12.08.

20 Uhr Abend der Begegnung mit dem Kirchenchor und Orgelkonzert mit Christian Glöckner Kirche Netzelkow

Der Eintritt ist frei (wenn nichts anderes angegeben). Um eine Spende zur Finanzierung der Konzerte wird gebeten. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen. (Änderungen bei allen Konzerten und Veranstaltungen vorbehalten)  
Kontakt zum Pfarramt: Christa Heinke, Bergstr. 12, 17454 Zinnowitz, Tel.: 038377 42045

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Monatsspruch des Monat Juli:  
*Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.* (Matthäus 6,21)

### Christa Heinke und Cord Bollenbach

Zeitungsleser

wissen mehr!





## Vereine und Verbände

### Neues vom Freizeitsportverein Karlhagen e. V.



#### Ein Wochenende mit Freunden

Vom 1. bis 5. Juni verbrachten wir Volleyballer des FSV mit unseren Freunden vom Postsportverein Leer aus Ostfriesland ein gemeinsames verlängertes Wochenende auf dem Zeltplatz in Karlhagen. Wir hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und das Wetter spielte auch mit. So konnten die Frauen und Kinder am Donnerstag gleich den Strand nutzen, während es uns Männer bei einer Radtour bis nach Lubmin verschlug. Dank der Zwischenstopps war die Stimmung prima, wie es sich eben für eine Herrentagstour gehört. Am Freitag hatten wir eine Schnitzeljagd geplant. In drei Gruppen ging es mit Fahrrad und Fotoapparat kreuz und quer durch unseren Amtsbereich. Alte Teams mussten an festgelegten Orten Buchstaben bilden, diese fotografieren und später in der Schleckerfiliale ausdrucken. Und auf den Bildern sah man, dass es richtig Spaß machte. Am Abend wurde dann ein Lösungswort gesucht, welches sich aus allen fotografierten Buchstaben zusammensetzte. Dafür gab es die ersten Punkte.



Der Sonntabend stand ganz im Zeichen des Sportes. Da wurde Frisbee gespielt, Bälle jongliert, mit Hölzern geworfen (Wikingerspiel) und natürlich Volleyball gespielt, in den Pausen musste bei einem Quiz Köpfchen bewiesen werden.

Abends saßen wir in gemütlicher Runde um den Grill. Spannend wurde es noch einmal bei der Auswertung der beiden letzten Tage. Und bei jeder Mannschaft lagen die Stärken woanders. Die Sieger bekamen ihren Preis und gaben selbstverständlich einen aus.



Am Sonntag wurden die Zelte wieder abgebaut und es hieß Abschied nehmen.

Die schönen Tage auf Usedom waren viel zu schnell vorbei. Im September machen wir Karlshagener uns auf den Weg nach Ostfriesland zu unseren Freunden in Leer.

*H. Mahnke*

**Abt. Volleyball**



#### VS-Ortsgruppe Zinnowitz

#### Neue Begegnungsstätte feierlich eröffnet



Am 01. Juli 2011 wurde die neue Begegnungsstätte der Senioren feierlich eröffnet.

Die Gäste wurden ab 11:00 Uhr mit Brot und Salz sowie mit einem Glas Sekt begrüßt.

Stolz wurde das neue Haus seinen Gästen gezeigt und in einer kleinen Rede wurde nochmals der Gemeinde Zinnowitz und den fleißigen Bauleuten gedankt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Herr Roick und Frau Beinarowitz mit einem bunten Programm.

Gegen 12:00 Uhr wurden die Gäste mit einer Soljanka beköstigt, die sehr gut schmeckte und auch gut angenommen wurde.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten auch die Gartenmöbel genutzt werden.

Ab 14:00 Uhr gab es ein Kuchenbuffet mit selbst gebackenem Kuchen der Begegnungsstätte.

Der Seniorenchor der Volkssolidarität sang ab 14:30 Uhr einige beschwingte Weisen.

Es kamen nicht nur Zinnowitzer Senioren, sondern auch Urlauber wurden durch die Musik und den Gesang angelockt.

Die neue Begegnungsstätte steht auch weiter allen interessierten Senioren offen, die Spaß am Singen, Tanzen, Sport und Spiel haben.

*Elle Kirchner*

**Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität**



- Do., 21.07.2011 14:00 Uhr Sportübungen „So jung - so beweglich“
- Fr., 22.07.2011 14:00 Uhr Spiele am Nachmittag
- Mo., 25.07.2011 14:00 Uhr Chorprobe der Senioren
- Di., 26.07.2011 10:00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS
- 14:00 Uhr Rommé-Turnier
- Mi., 27.07.2011 14:00 Uhr Grillnachmittag
- Do., 28.07.2011 14:00 Uhr Wir spielen Bingo
- Fr., 29.07.2011 14:00 Uhr Gesellschaftsspiele

Änderungen vorbehalten!

R. Peglow  
Clubleiterin

**Veranstaltungsplan Monat August 2011**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Mo. 01.08.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 02.08.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 03.08.2011	14:00 Uhr	Salatverkostung
Do. 04.08.2011	14:00 Uhr	„Der Clubbesucher hat das Wort“
Fr. 05.08.2011	14:00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Mo. 08.08.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 09.08.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 10.08.2011	ab	
	12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	11:00 Uhr	Grillen
Do. 11.08.2011	14:00 Uhr	Tanz- und Bewegungstherapie
Fr. 12.08.2011	14:00 Uhr	Volkshelferversammlung
Mo. 15.08.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 16.08.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 17.08.2011	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 18.08.2011	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 19.08.2011	14:00 Uhr	Vortrag von der ERGO-Versicherung (früher Hamburg-Mannheimer)
Mo. 22.08.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 23.08.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 24.08.2011	14:00 Uhr	Eisbecher essen
Do. 25.08.2011	14:00 Uhr	Grillen mit Unterhaltungsmusik
Fr. 26.08.2011	14:00 Uhr	Karten- und Würfelspiele
Sa. 27.08.2011		Landeswandertag in Ludwigslust
Mo. 29.08.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 30.08.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 31.08.2011	14:00 Uhr	Altersgerechte Sportübungen

**Änderungen vorbehalten!!!**

R. Peglow  
Clubleiterin



**Begegnungsstätte Zinnowitz**



**Geänderter Veranstaltungsplan Monat Juli 2011**

Neue Strandstraße 43 a

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Di., 19.07.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi., 20.07.2011	12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14:00 Uhr	Eisbecher-Essen/Vortrag Mieterbund

**Eine Kaffefahrt des SoVD!**

Auf ging es heute nach Krummins Pferderträge. 13 Mitglieder nahmen daran teil. Herta, Jutta und ich nutzten den Bus, Fahrpreis pro Tour 2,10 €. Die anderen Teilnehmer fuhren mit eigenem PKW.



Prima Wetter hatten wir und so war uns ein Tisch unter Bäumen recht angenehm. Die Bedienung stellte noch rasch einen Tisch dazu und so klönte es sich bestens.



Kaffee und Kuchen sowie Getränke zahlte jeder selbst. Viel Anklang fand die „rote Limonde“ mit dem Schnappverschluss. Letztere wurde von einigen Mitgliedern mitgenommen, war mit im Preis 2,00 €. Ein Kaufladen und Streichelzoo konnte besucht werden. Noch einen Spaziergang zum Hafen und schon fuhr unser Bus gegen 16:00 Uhr.

**U. Thom**



**Schützenverein  
„Blau-Weiß Karlshagen“ e. V.**



## 19. Schützenfest

**Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder!  
Verehrte Bürgerinnen und Bürger,  
verehrte Gäste!**

Zu unserem 19. Schützenfest am 06.08.2011 möchten wir Sie herzlich einladen.

Auch in diesem Jahr möchten wir mit unserem traditionellen Schützenumzug das Schützenwesen repräsentieren. Um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, bitten wir um eine rege Beteiligung am Schützenumzug.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihre Angehörigen zu unseren Veranstaltungen begrüßen könnten.

Mit Schützengruß

Der Vorstand des Schützenvereins „Blau-Weiß Karlshagen“ e. V.

*Rüdiger Seyfarth*

**Vorsitzender**

## Veranstaltungsprogramm

### Sonnabend, den 06.08.2011

- |           |   |
|-----------|---|
| 08:45 Uhr | Treffen am Strandvorplatz zum Schützenumzug   |
| 09:00 Uhr | Abmarsch zum Vereinshaus  |
| 09:45 Uhr | Eröffnung des Schützenfestes durch den Vorsitzenden                                     |
| 10:00 Uhr | Beginn der Wettkämpfe   |
| 10:00 -   | Preisschießen KK-Pistole und KK-Gewehr  |
| 15:00 Uhr | Ermittlung Bürgerkönig mit dem KK-Gewehr, Taubendreher für Kinder                       |
| 10:00 -   | Mannschaftspokal für Gastvereine mit KK-Gewehr  |
| 14:00 Uhr |   |
| 10:00 -   | Königsschießen SV Blau-Weiß Karlshagen  |
| 15:00 Uhr | Königsschießen SV Vineta Koserow  |
| 10:00 -   | Schießen um den Klapphasenpokal mit Flinte  |
| 15:00 Uhr |   |
| 10:00 -   | Blumenschießen mit dem  |
| 15:00 Uhr | Luftgewehr  |
| 15:00 Uhr | Siegerehrung Mannschaftspokal   |
| 16:00 Uhr | Siegerehrung Preisschießen KK-Gewehr und KK-Pistole sowie Proklamation des Bürgerkönigs |
| 20:00 Uhr | Proklamation des Königshauses des Jahres 2011 im Schützenhaus                           |

### Sonntag, den 07.08.2011

- |           |   |
|-----------|---|
| 10:00 -   | Adlerschießen für jedermann.                                      |
| 13:00 Uhr | Waffen und Munition werden gestellt.<br>Startgeld: 1. Teil 3,00 € |

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Änderungen vorbehalten!

**Der Vorstand**

## Neues vom FSV Karlshagen

### Kindersport - Sommerpause wird eingeweiht

Jeden Dienstag um 17:00 Uhr (außer in den Ferien) treffen sich zwischen 10 und 20 Kinder in der Karlshagener Sporthalle zum Kindersport. Das Alter der Kinder liegt zwischen 1 1/2 und 6 Jahren.

Der Sport ist nicht nur für die Kinder, denn auch die Muttis und Vatis werden aktiv in den Sportübungen mit einbezogen. Manchmal sind sogar die Omas und Opas mit von der Partie.

Die Sportlehrerin Frau Böttger bereitet sich jeden Dienstag aufs Neue vor.

Nach der Begrüßung findet für alle immer erst eine Aufwärmrunde in Form eines sportlichen Spiels statt. Im Anschluss werden die Übungen vorgestellt, die dann von allen Eltern und Kindern in Form eines Parcours aufgebaut werden.

Gute 45 Minuten haben die Kinder dann Zeit, diesen Parcours zu absolvieren. Am Ende der Sportstunde folgt immer noch ein Abschlussspiel.

Da in Kürze die Sommerferien beginnen, wurde überlegt, wie man das erste Halbjahr gemeinsam beenden kann. So fand am Dienstag, den 21.06.2011 um 17:00 Uhr ein gemeinsames Grillfest auf dem Gelände der Karlshagener Kindertagesstätte statt. Vor dem Grillen stand noch mal eine kleine Spielrunde auf dem Plan, welche allen sehr viel Freude bereitet hat.

Das gemeinsame Abendbrot hat den Kindern sichtlich gefallen, denn sie wurden von allen bedient und konnten essen, was das Herz beehrte und danach noch gemeinsam miteinander auf dem Spielplatz spielen. So hatten auch mal die Eltern Zeit, sich untereinander auszutauschen und Kontakte zu pflegen.

Am 28. Juni 2011 fand nun der letzte Sportabend statt, bevor es in die Sommerpause ging.

### Peggy Wirsing



### Marinekameradschaft Peenemünde erhält die „Heinrich-Heine-Ehrenmedaille“ anlässlich des 20. Vereinsjubiläums

Aufregende Tage liegen hinter der Kameradinnen und Kameraden der Marinekameradschaft Peenemünde und Umgebung von 1991 e. V. Die Feierlichkeiten zu unserem 20. Vereinsjubiläum hatten die ganze Kameradschaft erfasst. So wie uns ging oder geht es noch vielen Kameradschaften in den östlichen Bundesländern, die seit 1990 zum Deutschen Marinebund als neue Dachorganisation für maritim Interessierte gestoßen sind. Immerhin haben 75 % aller Kameradinnen und Kameraden an den verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen, was ein hervorragender Wert ist. Es ist aber auch Anerkennung der Arbeit des Festausschusses, der über Monate diese Veranstaltungen vorbereitet und organisiert hat. Nur wer selbst schon einmal so etwas organisiert hat, der weiß, wie viel Arbeit dahintersteckt.

Deshalb möchte ich dem Festausschuss für diese umfangreiche Arbeit, sicherlich auch im Namen aller Mitglieder, recht herzlich danken. Der Festausschuss stand unter der Leitung des Kameraden Roland Kügler. Im gehörten weiter an die Kameraden Peter Elkan, Eckehard Flügge, Eckart Wilde und Hans Thurm.

Aber auch Kamerad Wolfgang Hoffmann gebührt ein Dank. Er steuerte eine umfangreiche Extraausgabe unsere „Peenemünder Backskiste“ (unser Vereinsjournal) zum 20-Jährigen bei. Kam. Eckart Wilde formte aus dem Bildmaterial der letzten 20 Jahre eine eindrucksvolle DVD.

Den hilfsbereiten Frauen unserer Kameraden Ulrich, Alpen und Hocke gilt unser Dank für die Unterstützung am 22.06.

An unserer internen Festveranstaltung nahm eine Reihe Karlsruhagener Vereine teil, die ihre Glückwünsche überbrachten. Für die Geld- und Sachspenden bedanken wir uns ganz herzlich u. a. beim Marineregattaverein Peenemünde, beim Bootsverein Karlsruh-

gen, beim Schützenverein Karlsruhagen, beim Bundeswehrverband, dem FSV Karlsruhagen sowie dem Sozialverband Karlsruhagen.

Als erst dritte Institution überhaupt zeichnete die Karlsruhagener Schule unsere Marinekameradschaft mit der „Heinrich-Heine-Ehrenmedaille“ (höchste Auszeichnung der Schule) für hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung der Schule aus. Das haben wir in erster Linie den Kameraden zu verdanken, die sich seit 2004 mit dem Schiffsmodellbau in der Schule befassen. Hier gilt der Dank unserer MK den Kameraden Alpen, Hoffmann, Ulrich, Flügge, Chr. Lehmann und Fischer, die entweder von Anfang an bzw. gegenwärtig als „Anleiter“ der Schiffsmodellbaugruppe tätig waren bzw. sind.

Zu unserem Fest konnten wir auch liebe Freunde aus unseren Partnerkameradschaften Heide, Karlskrona/Schweden und Querfurt/Sachsen-Anhalt begrüßen, die unserer Einladung gern nachkamen. Der Besuch begann zunächst mit einer Besichtigung der P+S-Werft in Wolgast. Unter Führung des Direktors für Marineschiffbau Herrn Rainer Kadow konnten wir u. a. ein neu gebautes Spezialschiff der schwedische Küstenwache besichtigen.

Danach ging es zur ältesten Fischeräucherei Vorpommerns nach Freest, wo uns die „Altonaer Räucheröfen“ vorgestellt wurden. Eine kleine Fischverkostung schloss sich an.

Der Abend begann mit dem Auftritt des Shantychors Karlsruhagen im „Banneminer Krug“.

Damit war gleich richtig Stimmung im Krug. Das kalt/warme Buffet stand dem in nichts nach. Alle konnten für sich etwas Essbares finden. Ein Dank an dieser Stelle an die Crew des „Banneminer Kruges“.



Unsere Gäste hatten alle einige Geschenke im Seesack. Von der MK Heide gab es eine finanzielle Spritze. Die MK Querfurt brachte einige leckere Unstrut-Weine aus ihrer Heimat mit. Und unsere schwedischen Freunde übergaben uns eine Bordwanduhr mit einer speziellen Gravur.

Zur Überraschung aller wurden die Kameraden Knauer, von Arnim und Kügler mit der „Ehrennadel“ der schwedischen Marinevereingung „Flottans Män“ aus Karlskrona ausgezeichnet. Die Kameraden Wolfgang Hoffmann und Wolfgang Teile erhielten die höchste Auszeichnung, die der schwedische Reichsbund „Flottans Män“ für Ausländer zu vergeben hat, die „Ankermedaille“ in Silber. Diese erhielten sie für ihr unermüdliches Wirken am Zustandekommen und am Fortbestand der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem einzig mit einem schwedischen Verein verbundenen deutschen Marineverein - der MK Peenemünde und den „Flottans Män“ aus Karlskrona.

Als Höhepunkt der Auszeichnungen konnte dem Kameraden Roland Kügler die „Verdienstnadel des DMB“ in Gold für seine jahrelangen Verdienste um unsere MK überreicht werden.

Der Marineball verlief in einer harmonischen, stimmungsvollen Atmosphäre. Es wurden viele Gespräche geführt, insbesondere auch mit unseren Gästen. Es konnten bestehende Freundschaften gefestigt und neue begonnen werden.

Insgesamt können wir feststellen, dass die Feierlichkeiten zu unserem Vereinsjubiläum zur Festigung unserer Beziehungen innerhalb der MK, aber auch mit unseren Partnern beigetragen haben.

Übrigens, wer sich von der Arbeit unseres Marinevereines überzeugen möchte oder Interesse an einer Mitgliedschaft hegt, kann sich über unsere Homepage unter [www.mk-peenemünde.de](http://www.mk-peenemünde.de) vom Wirken der MK Peenemünde selbst überzeugen.

W. Telle

**1. Vorsitzender**



**Sommerfest der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern**

Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein - hervorragende Rahmenbedingungen für den 12. Wandertag der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern am 22.06.2011 an der Zinnowitzer Konzertmuschel. Bei herrlichem Wetter trafen sich hier zirka 1.000 Senioren und Touristen unserer Region, um gemeinsam 3, 5 oder 10 Kilometer entlang unserer wunderschönen Ostseeküste zu wandern. Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern hatte dabei ein kurzweiliges Programm auf die Beine gestellt, das für Spaß und gute Laune sorgte.

Nach der Begrüßung der Gäste durch die Geschäftsführerin Kerstin Winter und Dirk Schwarze, Amtsvorsteher Usedom-Nord, machten sich alle Wanderbegeisterten mit Aufwärmübungen locker und folgten bei „Medizin nach Noten“ souverän den Anweisungen von Frau Witt, Physiotherapeutin der Volkssolidarität. Anschließend stimmten alle Wanderbegeisterten gemeinsam „Das Wandern ist des Müllers Lust“ an. Textsicher und mit guter Laune ging es auf die verschiedenen Wanderstrecken, die von Dr. Stefan Rudolph und Ulf Dembki, Dezernent für Jugend, Soziales, Bildung, Kultur und öffentliche Ordnung der Stadt Greifswald, geleitet wurden. Burkhard Wank, Landtagskandidat Ostvorpommern (Die Linke), begleitete die Wanderer spontan auf seiner Gitarre. Wer nicht wandern wollte, konnte aus einem reichhaltigen Angebot wählen und stieg in eine der Busse, die zum Bettenhaus oder Naturschutzzentrum nach Karlshagen fahren, in die Vineta-Bahn zum Rosenhof oder machte eine Kremserfahrt durch Wald und Flur.

Nach dem alle Wanderbegeisterten wieder auf dem Kurplatz eintrafen, konnten sich die Besucher des Wandertages zurück lehnen und das Programm genießen, das musikalisch und humorvoll von Frau Winter und Thomas Putensen, Sänger, Schauspieler und Komponist aus Greifswald, geführt wurde. Besonderes Highlight war die Nachtwäschemodenschau, in der auch Ostvorpommerns Landrätin Barbara Syrbe und CDU-Justizministerin Uta-Maria Kuder Körpereinsatz zeigten und stilvolle nostalgische Unterwäsche präsentierten. Im Anschluss spielten der Shanty-Chor Karlshagen und das Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern und animierten die Senioren und Touristen zum Mitsingen und Schunkeln. Die Gäste hatten sichtlich ihre Freude.

Kerstin Winter stellte dabei auch die Wette auf, dass Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, es nicht schafft, während der Veranstaltung mit den Gästen acht Strophen zum Thema „Volkssolidarität -Tourismus - Wirtschaft“ zu reimen. Am Ende des Wandertages wurde die Wette aufgelöst. Letztendlich entstanden ganze 14 Strophen zusammen mit unseren poe-

tischen Senioren. „Schiller und Goethe waren gestern - Volkssolidarität ist heute“, so begann Dr. Stefan Rudolph seine Lesung des Gedichtes, während Frau Winter beeindruckt meinte „so eine schöne Liebeserklärung haben wir noch nie erhalten.“ Als Wetteinsatz wartete auf die Senioren eine 1m x 1m große und leckere Torte, die von Karl-Heinz Schröder, Amtsvorsteher Usedom-Süd, angeschnitten wurde.



## Deutscher Bundeswehrverband



### Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert!

- 1) **Vom 15.06. - 17.06.2011** fand ganz im Zeichen des 20-jährigen Geburtstages des Landesverbandes Ost die Landesversammlung in Magdeburg statt. In diesen zwei Tagen wurde die Spitze des Landesverbandes-Ost neu gewählt. Als alter und neuer Landesvorsitzender wurde mit 94 Prozent Hptm. Uwe Köpsel wieder gewählt. Am 20.10.11 ist dann unser neuer Vorsitzender zu Gast in unserer Kameradschaft. Als sein Stellvertreter wurde Oberstabsfeldwebel a. D. Thomas Bielenberg gewählt. Als neuer Bezirksvorsitzender wurde StFw Michael Deicken gewählt. Oberst Ulrich Kirsch gratulierte allen gewählten Mandatsträgern zu ihrem Erfolg. In seiner Rede an die Delegierten aus den Kameradschaften Ostdeutschlands wiederholte der Bundesvorsitzende des DBwV seine Forderung an die Bundesregierung, das Thema Afghanistan endlich zur Chefsache zu machen. Dabei seien nicht nur der Verteidigungsminister, sondern ebenso die Bundeskanzlerin und der Außenminister in der Pflicht. Kirsch appellierte: „Wer deutsche Soldaten in den Krieg schickt, schuldet ihnen eine regelmäßige Überprüfung der Grundlagen und Ziele des Einsatzes.“ Es sei aber fraglich, ob der Afghanistan-Einsatz im Bewusstsein der Politik wirklich eine zentrale Rolle einnimmt.
- 2) **Am 22.07.11** findet um 18:00 Uhr die Pokalmeisterschaft der Kameradschaft auf der Kegelbahn im Nord-Kap statt.
- 3) Bekanntgabe des Halbjahresplanes für das **2. Halbjahr**

**Vorsitzender**  
**Stofä. a. D.**  
**Aschenbach**

### Halbjahresplan 2011

September	08.09.11	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	10.09.11	14:00 Uhr	Kegeln
	24.09.11	14:00 Uhr	Kegeln
Oktober	06.10.11	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	08.10.11	14:00 Uhr	Kegeln
	20.10.11	17:00 Uhr	Mitgliederversammlung mit dem Vors. LV-Ost Hptm. Uwe Köpsel
November	22.10.11	14:00 Uhr	Kegeln
	10.11.11	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	12.11.11	14:00 Uhr	Kegeln
	26.11.11	14:00 Uhr	Kegeln
Dezember	03.12.11	14:00 Uhr	Kegeln
	08.12.11	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	10.12.11	14:00 Uhr	Kegeln
	17.12.11	19:00 Uhr	Jahresabschlussfeier im Kiek-In.

**Vorsitzender**  
**Stofä. a. D.**  
**Aschenbach**

### Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen in Wolgast Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.



Breite Straße 21 c, Telefon 03836 201507

#### Veranstaltungsplan August 2011

##### Montag, 01.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **„Alle Neune“**  
Wir haben Spaß und gute Laune auf der Kegelbahn, im Sportforum Wolgast!  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Mittwoch, 03.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **„Spielenachmittag“**  
Brettspiele und vieles mehr, sorgen für viel Spaß und gute Unterhaltung!  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Montag, 08.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **Ausflug ins Blaue**  
Abfahrt um 14:00 Uhr ab der Begegnungsstätte  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Mittwoch, 10.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **Kreativnachmittag**  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Montag, 15.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **Kreativnachmittag**  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Mittwoch, 17.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **Grillnachmittag**  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Montag, 22.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **„Sport frei“**  
In den Räumlichkeiten der Tagesstätte treffen wir uns zum Tischtennis!  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Mittwoch 24.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **„Mandala“** Ursymbole des Lebens  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Montag 29.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **Sommerspaziergang**  
Ansprechpartner: Herr Baumann

##### Mittwoch 31.08.11

15:00 - 18:00 Uhr **Gedächtnistraining**  
Ansprechpartner: Herr Baumann

### Die Alte ist die Neue - Paritätär Greifswald-Ostvorpommern wählen Kreisvertreterin



Die Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Kreisverband Greifswald-Ostvorpommern, wählten in ihrer letzten Beratung vor der Kreisgebietsreform ihre zukünftige Kreisvertreterin für Südvorpommern. Einstimmig sprachen sie dabei ihr Vertrauen Kerstin Winter, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V., aus. Die alte und neue Kreisvertreterin wird auch zukünftig die Interessen der 21 Mitgliedsvereine aus unserer Region auf Landesebene vertreten. Im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., sind ca. 200 gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen. Diese sind in der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, in der sozialen und psychosozialen Versorgung, in der Behindertenhilfe, der Migrantenhilfe, der Aids-Hilfe, der Drogen- und Suchthilfe und in der Gesundheitsförderung tätig.

In den Einrichtungen und Diensten arbeiten rund 13.000 hauptamtliche und etwa 6.000 aktive Ehrenamtliche.

Gäste der Beratung der Paritätär Greifswald-Ostvorpommern, die zukünftig mit den Vertretern des Paritätischen aus Uecker-Randow eine gemeinsame Kreisvertretung Südvorpommern bilden werden, waren Landrätin Dr. Barbara Syrbe und Dirk Bauer, Referent des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Beide Vertreter des Aufbaustabes für den neuen Großkreis informierten die Mitglieder über den aktuellen Stand sowie geplante Strukturen des neuen ca. 3960 km<sup>2</sup> großen Kreises, der nahezu 250.000 Einwohner beherbergen wird. Insbesondere wurde gemeinsam über die zukünftige Vertretung in den jeweiligen Ausschüssen diskutiert, da davon auszugehen ist, dass weniger Verbände und Vereine in den jeweiligen Fachgremien vertreten sein werden. Somit gestaltet sich die jeweilige Interessenvertretung aus Sicht der Paritätär schwieriger. „Wir Paritätär appellieren daher bereits jetzt an den Aufbaustab sowie auch an den zukünftigen Kreistag, den Paritätischen Wohlfahrtsverband rechtzeitig in die

Planung und Besetzung der neuen Ausschüsse einzubeziehen.“, so die Kreisvertreterin der Paritätär HGW-OVP Kerstin Winter. Außerdem wiesen die Mitglieder des Paritätischen darauf hin, dass auch die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern im neuen Großkreis aufgrund der Ausdehnung von bis zu 130 Kilometern und der erheblichen Reisezeiten und Reisekosten erschwert wird.

## „Eintritt frei“ hieß es zum 2. Museumsfest in Zinnowitz

Das Museumsfest am 3.7.2011 war ein toller Erfolg für die Historische Gesellschaft Zinnowitz. Mit so vielen Besuchern hatte niemand gerechnet. Hat es am Wetter gelegen? Ja, es war kein Strandwerter, also ein schönes Angebot für die gerade erst angereisten Urlauber. Aber es waren auch die Kunsthandwerker, die sich die Historische Gesellschaft eingeladen hatte und die ihre Stände vor dem Museum aufgestellt hatten, die die vielen Leute zum Schauen und Kaufen animiert haben.

Mit von der Partie waren Gerald Jancke mit seinem Bernsteinschmuck, Yvonne Badzio mit ihrem Schmuck aus Holz, Jana Rolsinsky mit Bildern aus Naturmaterialien, die auch den Schminkkoffer zum Kinderschminken mitgebracht hatte und Ramona Neuendorf mit ihren fantasievollen Holzskulpturen.

Im Museum selbst gab es an diesem Tag natürlich viel zu sehen, da waren die Dauerausstellung zur Ortsgeschichte, die Sonderausstellung zur Geschichte des Bahnhofes Zinnowitz, eine Diaschau über das alte Dorf, eine Diaschau zur Erinnerung an die 700 Jahrfeier 2009 und in Ergänzung zur Eisenbahnausstellung noch eine Präsentation zur Geschichte der Eisenbahnstrecke Heringsdorf-Wolgasterfähre.

Die Mitglieder der Historischen Gesellschaft hatten auch Kaffee und Kuchen, sowie etwas Deftiges vorbereitet, damit sich die Gäste stärken konnten. Sage und schreibe 403 Gäste kamen an diesem Tag in das Museum am Bahnhof, viele haben sich im Gästebuch der Historischen Gesellschaft verewigt und wollen gerne wieder kommen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die sich an diesem Tag um die vielen Gäste gekümmert haben.

Ute Spohler

**Vors. d. Historischen Gesellschaft Zinnowitz**



## Verschiedenes

### Abendgalerie mit Livemusik im Usedomer Kunsthau „Villa Meyer“ in Zinnowitz

Jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr gibt es in der Wilhelm-Potenbergstr. 1 100 % Livemusik von den Künstlern Reinhard und Brigitte Meyer persönlich sowie dem Zinnowitzer Bruno Labahn.

Gemeinsam bekannt als „HOTBOX“ hat es die heimische Band auf die Reeperbahn nach Hamburg (in die Höhle des Löwen) geschafft. Im legendären „Zwick“, der Rock-Kneipe von Hugo Egon Balder (SAT 1) und Stammkneipe von „Otto“ und Mike Krüger wird HOTBOX im September einheizen.

Info: [www.hotboxband.de](http://www.hotboxband.de)



Das Foto zeigt HOTBOX bei einem Auftritt im Greifswald „CASPAR“ zur Universitäts-Party.

**B. Meyer**



Wir haben erfolgreich Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den 1. Arbeitsmarkt vermittelt. Daher sind wieder einige Plätze frei für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir freuen uns auf Sie.

Eva Pasch

**Projektleiterin**

### Hilfe bei der Arbeitssuche für Frauen und Männer ohne Job

#### „Job Chance 2011“

**Chancenverbesserung für den beruflichen Einstieg durch die Teilnahme an der ergänzenden Arbeitsintegrationsmaßnahme mit besonderer Unterstützung**

Die Maßnahme besteht aus drei Schwerpunkten:

1. Beratung
2. Kurse und Seminare
3. gezielte Hilfe bei der Arbeitssuche und im Bewerbungsverfahren

für arbeitslose Frauen und Männer in einer besonders schwierigen Situation (z. B.: Alleinerziehende, Frauen und Männer mit gesundheitlichen u. a. Hemmnissen, Nichtleistungsempfänger usw.).

**Information und Anmeldung:**

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:30 bis 13:00 Uhr  
 Dienstag von 8:30 bis 15:30 Uhr

BALTIC e. V. „Weiberwirtschaft“

An der Stadtmauer 10  
 17438 Wolgast

Ansprechpartnerinnen:  
 Frau Pasch, Frau Wurch, Tel.: 03836 202841

Förderung aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

**Energieberatungen**

Energieberatungen finden immer jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz statt.

Umzugsbedingt finden die Energieberatungen, die sonst im Bürgertreff im Seebad Ahlbeck durchgeführt werden, für die Monate Juli bis September jeden 4. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr im Naturpark Insel Usedom, Klaus-Bahlsen-Haus, Bäderstraße 5 in 17406 Usedom, statt.

Terminabsprache: unter Tel. 09001 3637443  
 oder Tel. 0381 2087050

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz  
 Tel.: 038377 40533 oder info@ddp-zinnowitz.de

**Impressum****Usedomer Norden**

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow  
 Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30  
 http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow  
 Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher  
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:  
 Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



- Anzeige -



Peter Maffay (links) bedankt sich bei Christian Klingler, Vorstand für Vertrieb, Marketing und After Sales der Marke Volkswagen Pkw, für die Unterstützung.  
 Foto: Volkswagen

## Initiative "Helfen Sie uns helfen": Jetzt Verbandkasten tauschen und damit bedürftigen Kindern helfen

Der Verbandkasten im Auto ist meist so lange unsichtbar bis er plötzlich gebraucht wird. Und dann kommt es darauf an, dass er komplett und frisch ist. Jeder Verbandkasten hat nämlich ein Verfalldatum. Schon nach fünf Jahren kann der lebensrettende Verbandkasten versagen. Die einstmals steril verpackten Verbandkasteninhalte sind nicht mehr steril, die Pflaster kleben nicht mehr richtig und die Einweghandschuhe sind porös. Im Ernstfall eine gefährliche Situation.

Jetzt ist bei den Volkswagen Autohäusern im gesamten Bundesgebiet die Aktion "Helfen Sie uns helfen" angelaufen. Die Autohaus Mitarbeiter überprüfen kostenlos den Verbandkasten in Ihrem Auto – und wenn notwendig, tauscht Volkswagen ihn einfach gegen einen neuen, frischen und sicheren Verbandkasten zum Sonderpreis aus.

Von jedem verkauften Verbandkasten fließt ein Euro an die Peter Maffay Stiftung, die im In- und Ausland therapeutische Einrichtungen für traumatisierte Kinder unterhält. Peter Maffay, der seit Jahren im Einsatz für die Kinder ist, sagt: „Kinder

haben es nicht in der Hand in welche Lebensumstände sie hineingeboren werden. Wir helfen Kindern, die in Not geraten sind. Bitte helfen auch Sie.“ Peter Maffay und Volkswagen bürgen dafür, dass die Hilfe ankommt. Denn diese Kinder sollen wieder Kraft schöpfen, an sich glauben und mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Anlässlich des Auftakts der Aktion betonte Christian Klingler, Vorstand für Vertrieb, Marketing und After Sales der Marke Volkswagen Pkw: „Wir freuen uns sehr, dass wir Peter Maffay und seine Stiftung als Partner für unsere Hilfsaktion gewonnen haben. Der Spenden-Euro von jedem neuen Verbandkasten trägt dazu bei, den betroffenen Kindern und Jugendlichen eine wichtige Grundlage für ihre Zukunft zu geben.“

Jeder Autofahrer und jede Autofahrerin hat Gelegenheit zu helfen. Durch den Kauf eines neuen Verbandkastens bei einem Volkswagenpartner oder durch eine Direktspende auf das Konto der Peter Maffay Stiftung. Weitere Infos unter [www.helfen-sie-uns-helfen.de](http://www.helfen-sie-uns-helfen.de)